

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Berlin, 17. Dezember. (Privattelegramm.) Die Kommission zur Einführung einer Arbeitslosenversicherung in Sachsenberg, die von der Stabtruppenkommandantur in Sachsenberg, die von der Stabtruppenkommandantur in Sachsenberg...

Reformen in der Berliner Stadtverwaltung.

Berlin, 17. Dezember. Die Aufhebung der Wirtschaft in der Berliner Armenverwaltung, die in der Donnerstag-Sitzung der Stabtruppenkommandantur erfolgte, wird nicht ohne Konsequenzen bleiben. Der Leiter der Armenverwaltung, Stadtrat Dr. Künsterberg, wird wahrscheinlich in kurzer Zeit aus seinem Amte scheiden. Eine weitere Folge des Zusammenstoßes vom Donnerstag ist der Stabtruppenkommandantur dürfte eine Reform der Rechnungskontrolle und der gesamten städtischen Verwaltung sein.

Die Regierung und die Sozialdemokratie.

Berlin, 17. Dezember. (Privattelegramm.) Der vom Reichstagler angeführte Kampf gegen die Sozialdemokratie soll, wie eine politische Korrespondenz zu berichten weiß, bereits bei der weiteren Beratung der Reichstagsvorliegenden sozialpolitischen und juristischen Gesetze begonnen werden. „Mehr als bisher“, so meldet die Korrespondenz, „wird die Regierung bei diesen Gesetzen streng darauf sehen, daß die Sozialdemokratie keine Vorteile gemöhre. Inwieweit dies bei der dritten Lesung des Arbeitskammergesetzes in Erscheinung treten, da die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen ist, daß die Sozialdemokratie dieses Gesetz zur Erweiterung ihrer Macht benutzen wird, welche Befürchtungen werden jetzt bei zahlreichen Bestimmungen, die der Reichstagskommission zur Vorbereitung der Reichsversicherungsordnung vorliegen. Die Regierung würde lieber das ganze Werk scheitern lassen, als Bestimmungen dulden, die die Krankenaffen noch mehr als bisher zu sozialdemokratischen Machtfaktoren ausmachen lassen.“

Der Frauenmord in Berlin.

Berlin, 17. Dezember. (Privattelegramm.) Gestern abend wurde die von der Staatsanwaltschaft zur Verurteilung freigelegene Leiche der erkrankten Witwe Hoffmann nach dem Bahnhof überführt, von wo die Leiche zur Einäscherung nach Hamburg gebracht werden soll. Zum Nachlasspfleger wurde ein Berliner Rechtsanwalt bestellt. Dieser ermittelte bei der Inventuraufnahme noch große Werte, die in allen möglichen Kästen und Behältern von der Verstorbenen anverwahrt worden sind. Das Testament wird in den nächsten Tagen eröffnet werden. Wie zu später Nachtstunden verlautet, soll die Verhaftung des Mörder der Witwe Hoffmann nahe bevorstehen. Der Mörder, dessen Name der Polizei bekannt ist, hält sich in einem Berliner Vororte auf.

Eine hümtische Akademiker-Verammlung.

Berlin, 17. Dezember. Eine hümtische Akademiker-Verammlung hat gestern im Berliner Marinehaus stattgefunden. Die Vorträge in der „Freien Studentenchaft der Universität Leipzig“ gelegentlich des Vortrages von Benjamen und der dabei von Dr. Denick gehaltenen Aufzählungen hatten 16 zumeist formaler und uninteressante Redaktionsabgeordnete veranlaßt, nach dem großen Saal des Marinebaus eine allgemeine Akademiker-Verammlung einzuberufen. Weit über 1000 Studenten füllten den Saal. Es kam im Laufe der Verammlung zu hümtischen Kund-

gebungen. Der Leiter der Verammlung, der antismilitärische Rechtsanwalt Ulrich, ließ über zur Geschäftsordnung gestellte Anträge nicht abstimmen, was den Protest, besonders der aus Leipzig erschienenen Kommissionen, heraufbesforderte.

Der Telephon-Telegraph.

Berlin, 17. Dezember. Die Erfindung des dänischen Ingenieurs Th. Hansen, mittels deren Telephon-Verbindungen in Dänemark auf der Empfangsstation eintreffen, soll in der nächsten Woche zwischen Kopenhagen und Berlin erprobt werden.

Justizminister Alberti verurteilt.

Kopenhagen, 17. Dezember. Das hiesige Kriminalgericht verurteilte heute den früheren Justizminister Alberti wegen Betrugs in Höhe von ungefähr 15 Millionen Kronen zu acht Jahren Zuchthaus. Außerdem wurden ihm die Kosten für den Verteidiger und den Anwalt je 1500 Kronen angesetzt.

Verteherstockung als Folge des Eisenbahnerstreiks.

Paris, 17. Dezember. Ueber die auf der Nordbahnlinien seit dem 1. August bestehende Lage wird berichtet, daß dieselbe der Gütertransporte außerordentlich behindert wird. Die Zahl der im Zustande befindlichen Frachtwagen wird auf 20 000 geschätzt. Außerdem gibt es gegenwärtig an 2 800 Frachtwagen, die infolge des stillen Willens von Bahnbetriebern nach solchen Stationen abgeholt worden sind und deren richtiger Bestimmungsort vorläufig nicht ausfindig gemacht werden konnte. Die Anbahnung und die Bergwerksgesellschaften Südbahns könnten trotz bringelichen Erfindens kaum 1/3 der von ihnen geforderten Wagen erhalten. Die Kohlenverträge der Kohlenbergwerke in Südbahns sind soweit angeordnet, daß man bereits die Möglichkeit ins Auge gefaßt hat, die Vergarbeiter einen oder zwei Tage der Woche freier zu lassen. Ein hoher Bahnbauer erklärte einem Berichterstatter, eine weitere Verschlimmerung würde einen geradezu gefährlichen Zustand herbeiführen. Wenn sich die Bahnbetriebern nicht bald entschließen, ihre Pflicht zu erfüllen, werde man neue Maßnahmen ins Auge fassen müssen.

Berlin, 17. Dezember. Im Saale des Konfuzius August Fiebens, des Sohnes des bekannten rheinischen Großindustriellen, wurde nunmehr das definitiv ein Vergleich zu Stande kommen. Die Kauforderungen sind schon in einer Hand vereinigt, und die übrigen Gläubiger werden jetzt von einem Agenten beauftragt, um auch diese Forderungen in einer Hand zu vereinigen. Wenn, wie zu erwarten, ein Vergleich in nächster Zeit zustande kommt, so ist dies den Vermittlungen einer Großbank zu verdanken, die sich bemüht hat, die Gläubiger zu vereinigen.

Paris, 17. Dezember. Die Akademie der Wissenschaften hat den Professor des Kanstrits in Göttingen Döberberg und den Konsektor des Dresdener Museums Trems zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

London, 17. Dezember. Bei dem Versuch, in einem Judenelaben in South-Bildlich Gießbrecher zu verhaften, sind fünf Polizisten durch Schüsse verletzt worden. Der eine ist bald darauf seinen Verletzungen erlegen. Die Einbrecher sind entkommen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Dresden, 17. Dezember. In Dresden liegen amtliche Nachrichten in der Angelegenheit des Prinzen Max von Sachsen nicht vor. In nachstehenden Kreisen besteht die Auffassung, daß die Ungelegenheit lediglich die Verion des Prinzen und keine geistliche Tätigkeit berührt und daher bei diesem Stand der Sache kein Anlaß einer Stellungnahme der Regierung gegeben ist. (Siehe unter „Politik“, Prinz Max von Sachsen im „Sachsen“ D. Nr. 6.)

* Chemnitz, 17. Dezember. Die „Neuesten Nachrichten“ melden aus Wittwe: Heute morgen wurde die 61 Jahre alte Zimmervermieterin Haupt, die Gattin eines pensionierten Gerichtsrates, im Vorhof ihrer in der Nähe des Zedlitzplatzes gelegenen Wohnung in einer Wutlache aufgefunden. Mit einem scharfen Gegenstand war ihr der Schädel eingeschlagen worden. Die Tat muß heute nacht geschehen sein. Es ist schwererleibte Frau mit dem Leben davonkommen wird, ist noch zweifelhaft. Die Untersuchung ist im Gange.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with 2 columns: Berliner Börse and Wäcker-Markt. Lists various securities and their prices.

Berlin, 17. Dezember.

Table with 2 columns: Berlin, 17. Dezember and Wäcker-Markt. Lists market prices for various goods.

Hamburg, 17. Dezember.

Table with 2 columns: Hamburg, 17. Dezember and Wäcker-Markt. Lists market prices for various goods.

Halle, 17. Dezember.

Table with 2 columns: Halle, 17. Dezember and Wäcker-Markt. Lists market prices for various goods.

Wäcker-Markt.

Table with 2 columns: Wäcker-Markt. Lists market prices for various goods.

Alle Zuschriften, General-Anzeiger, Halle a. S.

Richtliche Vereinsnachrichten. Jungendvereine der Domgemeinde. Sonntag 1/8 Uhr und Mittwoch 3 1/8 Uhr, Klausur, 12. Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 40 Seiten.

Advertisement for clothing by Julius Hamerschlag. Features a central illustration of a young boy in a winter outfit. Text includes: '4 Serien! Grosse Serien-Angebote! 4 Serien!', 'Herren-Paletots u. Ulster', 'Moderne Herren-Anzüge', 'Herren-Winter-Joppen', 'Herren-Buckskin-Hosen', 'Paletots u. Ulster für junge Herren', 'Jünglings-Buckskin-Anzüge', 'Knaben-Winter-Joppen', 'Knaben-Paletots u. Anzüge'. Price lists for various items are provided. Address: 36 Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade. Member of the Rabatt-Spar-Verein.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Es geht an den Börsen eben ungefähr so wie bei den Bären...

Wurde auf einem Gebiet gerade nicht leben. Der Markt der...

Während der Reichsminister für die über die Anleihen aus...

Wagbeleg, Freitag, 16. Dezember. Juchendreich, Kommandit...

Hamburg, Freitag, 16. Dezember, abends 6 Uhr. Juchendreich...

Hamburg, 16. Dezember. Petroleum. Markt. Preis. 100...

Berlin, 16. Dezember. (Kawerth'sche Waagen.) Der H. H. D...

Hamburg, 16. Dezember. (Hamburg-Amerika-Linie.) Anflug...

Bremen, 16. Dezember. (Norddeutsche Lloyd.) Schiffen...

Berlin, 16. Dezember. (Hamburg-Amerika-Linie.) Anflug...

Die Salpetermineralien-Börsen erlitten unter dem Namen...

Berliner Produktbörsen vom 16. Dezember.

Die unten angeführten Preise waren am 16. Dezember...

Bauhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg.

Bankausweis der Deutschen Bank vom 17. Dezember 1910.

Table with multiple columns: Deutsche Bank und Filialbanken, Reichsbank, etc.

Berliner Börse, 16. Dezember 1910.

Main market table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and various industrial stocks.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Zementröhren für die Pflasterung von Straßen findet im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Mittwoch den 4. Januar 1911, vormittags 10 Uhr** im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 23 des Rathgebäudes einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen und auch die Bedingungen anlässlich entnommen werden können. Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

Städtisches Tiefbauamt.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe Seite 19.

Familien-Nachrichten

Heute mittag 1/2 1 Uhr entschlief sanft nach kurzen, schweren Leiden mein herzlichgeliebter Mann, unser treuer, geliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Buschmann

der Fabrikdirektor im 49. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies an mit der Bitte um stille Teilnahme.

Hedwig Buschmann geb. Block

und Kinder. Halle a. S., Mühlweg 8, den 16. Dezember 1910. Die Trauerfeier findet am Montag den 19. Dez. nachm. 4 1/2 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Die Einäscherung erfolgt Dienstag mittag 12 Uhr im Krematorium zu Leipzig.

Gestern morgen entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Privatmann

Traugott Rössler.

Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Hinterbliebene. Die Beerdigung findet Sonntag 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Durch Versehen verspätet. Mittags nachmittags 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Krankenlager, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Reller

Bernhard Kilian

im fast vollendeten 19ten Lebensjahre. Dies zeigt mit der Bitte um stillen Beileid an Bernhard Kilian und Frau geb. Lentzsch, Halle u. Berlin. Sternstr. 13. Die Beerdigung findet Sonntag den 18. ds. Mtz., früh 11 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Am Freitag verstarb unser lieber Kollege, der Schmiedemeister **Carl Kuschner in Westvika**. Derselbe war uns ein treuer Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Die Beerdigung zu Halle a. S. L. A.: W. Schatz, Obermeister.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen, zu früh dahingeschiedenen Frau, unserer guten Mutter

Emma May

sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern früh 5 Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau

Adelheid Reller

geb. Gorgass im 69. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an der trauernde Witte **Karl Reller.** Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Frühe morgen 8 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Teutloff

geb. Exner im Alter von 38 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen: **Wilh. Teutloff, nebst Kindern.** Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

Die Beisetzung der verstorbenen Frau **Bertha Pfeiffer geb. Wege** findet am Sonntag den 18. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Neumarktkirche zu St. Laurentii aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied heute vormittag der langjährige Leiter meiner Firma Herr **Prokurist**

Otto Schlüter.

Ich habe in ihm einen treuen Mitarbeiter verloren, dessen große fast unerschöpfliche Arbeitskraft und dessen ganzes Sein und Denken meiner Firma galt. Sein Pfllichter, seine vornehme Gesinnung und sein lebenswürdiges, uneigennütziges Wesen sichern ihm ein dauerndes und dankbares Andenken bei mir.

HALLE a. S., den 17. Dezember 1910.

Kurt Pauly,
Inhaber der Firma G. Pauly.

Nachruf.

Herr Prokurist Otto Schlüter

durch den Tod aus dem reichen Felde seiner Tätigkeit herausgerissen. An unermüdlichem Eifer, wie an vornehmer Gesinnung war er uns stets ein Beispiel und wir werden ihm immer ein ehrendes Gedächtnis bewahren. Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

Die Beamten und Arbeiter
der Firma G. Pauly.

Gestern früh entschlief die von uns allen hochverehrte Frau Baumeister

Bertha Pfeiffer geb. Wege.

Sie war uns und unserer Familien eine vertraute Beraterin und Helferin in manchen Nöten und werden wir ihr Andenken ehren. Halle a. S., den 17. Dezember 1910.

Die Poliere, Gesellen, Arbeiter und Lehrlinge
der Fa. Hermann Pfeiffer, Architekt, Maurer- und Zimmermeister.

Beerdigung, woran auch die früheren Angestellten teilnehmen, morgen Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr, Neumarktfriedhof.

Gestern morgen entschlief nach schwerem Leiden die treue Gattin unseres hochverehrten Chefs, Frau

Bertha Pfeiffer geb. Wege.

Durch ihr edles fürsorgliches Wesen hat sie sich in unserem Herzen ein dankbares Andenken gesichert. Halle a. S., den 17. Dezember 1910. Das techn. Personal der Firma Hermann Pfeiffer, Architekt, Maurer- und Zimmermeister.

Gestern früh verschied plötzlich und unerwartet meine herzlich geliebte Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Mariechen Grosse

im 22. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau **L. Reupach**, Bernhardsstr. 29.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, des

Waisenstellers a. Z.
Karl Kämmitz

lage ich nur auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonders danke ich Herrn Pastor Hoppling für die tröstlichen Worte am Grabe und dem lieben Friedhofsrat für sein schönst Gedächtnis. Die trauernde Witte **Karoline Kämmitz.**

Veteranen-Verband.

Friedrich Berbig

findet Sonntag vorm. 11 Uhr von Trauerhalle Pöhlstr. 1 statt. Um nachträglich Beerdigung bitten.

Der Vorstand.

Übermorgen ist nunmehr Beerdigung, das am Freitag abends 8 Uhr unter herrenwürdigem

Otteben

im Alter von 5 Monaten sanft entschliefen ist. Dies zeigen schmerzerfüllt an **Otto Bestel** nebst Frau.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester und Großmutter

Rudolphine Dietzel

laget mir sehr daran, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten, herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem Herrn Kantor, dessen Schulungsbild für den hohen Gehalt. Ausgesagt und Dank den Damen der Gesellschaft von der Grabe von der Feiern und den Begleitern, die uns zur letzten Ruhe trugen. Braunschweig, d. 16. Dez. 1910

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Heinicke legen wir allen unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Wilhelme Nataly Böhme.

Dank. für die herzlich Teilnahme und liberalen reichen Blumenpenden von nah und fern, die uns beim Beerdigung unserer lieben, unvergesslichen Mutter

Mariechen u. Magdalenchen

zutiefst dankbar, sagen wir allen herzlichsten Dank.

Fr. Rookmann u. Frau Hedwig geb. Rothaupt und Kinder.

Braunschweig, d. 15. Dez. 1910. Was! sind wir traurig, aber nicht wie die, die da keine Hoffnung haben.

Christbaum schmuck, praktische gute Siebthaler, Baumlichte aus Wachs, Stearin und Para fin, Wachsstöcke

F.A. Patz

empfehlen preiswert. Gr. Friedrichstr. 6.

Waffel gold. Damenbrüsten. Nummer Tittel, Schmeerstr. 12. 6/6 Spalierstr. Fernsprecher 3408.

Hygienische

Reinlich, sauerstoffreich, hygienisches Versandhaus, Leipzig 29.

Geröstete Kaffee's

von M. 1.20 bis M. 2.00 empf. in vorzüglichen Qualitäten **Carl Soech**, Stralitz u. Staßfurt 1. Zucht.

Damen-Schirme
Kinder-Schirme

Direktions, ganz dünn



Kinder-Schirme von 1.65 an.

Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel**, Holtzlerstr., Leipzigerstr. 98. - Tel. 2648.

Brillant-Ringe, 3000 Gold und Rubin, mit Steinen erster Sorte in großer Auswahl. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

Brillant-Broschen, 8000 Gold, neueste Formen, mit Steinen erster Sorte. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

Brillant-Ohringe, 3000 Gold und Rubin, mit Steinen erster Sorte in großer Auswahl. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

Brillant-Armbänder, 8000 Gold, moderne Musterformen mit Steinen erster Sorte. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

Brillant-Halsketten, 8000 Gold, moderne Musterformen mit Steinen erster Sorte. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

Brillant-Anhänger in modernen Modellenformen mit Steinen erster Sorte. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.



Rüchen-Gewichts-Maße empfehlen als praktisches Gewicht **Leonhardt & Schlesinger**, Str. Heilichstr. 1315.

Frühstücks-Körbe mit 25. Delikatessen v. 2.50 M. an, schönes Weihnachts-Geschenk. E. Bräunne, Postbergstr. 13a, den 17. Dez. 1910.

Zum Weihnachtsfest empfehle **Christbaum schmuck**: unsere beste Baumkerze, Parfümkerze in 3 Größen und ausgelegener, Toilettekerzen **Felix Sioli**, Gr. Saengerstr. 2.

Neuhme Asche-Fahren auf 1000 bis 12000 m, ohne Tragen 3.25 RM., mit 4.00 M. Off. mit T. 4197 a. v. Straß. 6. 7/1

!! Achtung !! **Handentener !!** Suipredes t. Herren u. Damen von morgens 9 Uhr bis abends 8 Uhr. Frau **Probst**, St. Ulrichstr. 1

Räumlichkeiten Herrn **Leopold**, Schmeerstr. 12, 12. 12. 1910.

Pianino,

am
Albert Hoffmann, Niederplatz.

Gelegenheitskauf.

Blüthner-Flügel,

ff. schön, wenig gespielt, für nur 20. 600 zu verkaufen.
Albert Hoffmann, am Niederplatz, 5, 1. Etage, Tel. 1212.

Steroskop-Apparat,

Carl Schaefer, 6, Steinstr. 29.

Kutschgeschirr

3 Einpänner u. ein Zweipänner, 55, III. 1. Etage, Tel. 1212.

Drei nach Mass gemachte Winterüberzieher bill. zu verk.

Gräberstr. 1, part. links.

Christbäume

Apfel, Birnen (schöne Gmarn, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000000, 100, 12000000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 25000000000000000000000000000000000000000, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 100, 12000, 15000, 200, 25000, 3000000

Humor im Gerichtssaal.

Leipzig, den 15. Dezember.

* Jomische Verhältnisse. Seit er bei seiner Schwägerin beim...

Telephon Nr. 423!

Unter dieser Nummer ist die Redaktion des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis an das Telephon angegeschlossen.

Eingang D, Böbergasse.

Sportnachrichten.

Fußballboort.

* Am die Meisterschaft des Saalebundes werden am Sonntag...

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

* Briefkasten 44. Ihre Zusendungen sind nicht recht klar...

* G. Zr. Nach dem Vorlauf des Ballbes kann die Beizweifel...

Ins dem Geschäftsbetrieb.

* Das Weihnachtsfest mit seinen Freuden rückt immer näher...

Vorteilhafte Weihnachts-Angebote.

Damen-Gürtel

- u. Sammet-Gürtel 15.00-5.00 M.
Go-Bürtel 20.00-1.00 M.
Lack-Bürtel 5.50-2.00 M.

Taschen u. Beutel

- Echte Krokodil-Taschen 75.00-29.00 M.
Perltaschen, Gold, Silber u. Oxid 45.00-1.00 M.

Winter-Sport

- Model-Mützen für Damen und Herren 7.50-1.50 M.
Model-Swesters 12.50-4.50 M.
Model-Ohren 8.00-1.35 M.

Taschentücher

- Damentaschentücher weiss u. m. farb. Rand Dtzd. 20.00-2.00 M.
Damentaschentücher mit Monogramm Dtzd. 9.00-4.50 M.

Theater- u. Ball-Châles

- Selden-Chiffon-Châles mit breitem Halsaum 75.00-1.50 M.
Gestickte Tüll-Châles, reich gemustert 60.00-5.00 M.

Schirme u. Stöcke

- Damenschirme, schwarz, aparte Griffe 6.00-3.25 M.
Halbseldene Damenschirme farbig u. schwarz 7.50-4.25 M.

Leibwäsche

- Damen-Wäsche, Damen-Taghemden, Nachthemden, Bekleider...

Schürzen

- Taschenschürzen mit und ohne Träger 8.00-0.70 M.
Hausschürzen, Nieder-, Reine- u. Blinnschürzen 5.00-1.00 M.

Handschuhe

- Gesellschafts-Handschuhe, Jan. 8, 16 Knopf 9.00-5.50 M.
Glacé-Handschuhe, 2 Knopf lang, I Lammleder 1.50 M.

Herren-Moden

- Herren-Filt-Hüte, steife und weiche Fasern 11.00-3.00 M.
Herren-Gesellschafts- und Promodent-Westen 15.00-3.50 M.

Wirtschafts-Wäsche

- Bettwäsche, weiss und bunt, fertig genäht, Tischwäsche...

Unterröcke

- Selden-Tafel-Unterröcke 100.00-9.50 M.
Reich garnierte Velour- u. Moiré-Unterröcke 25.00-3.00 M.

Kleiderstoffe, Seidenwaren, Ballstoffe, halbfertige Roben, Weihnachts-Roben in eleganter Verpackung.

Sehr vorteilhafte Gelegenheitsposten in Erschöpfende Auswahl in jeder Stilart in Teppichen, Vorlegern und Läuferstoffen deutschen Fabrikats.

Tischdecken, Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Bettdecke, Fenstermäntel.

Klein-Möbel-Ausstellung. Kissen, Lampenschirme, Bettstellen.

A. Huth & Co.

Gr. Sternstr. 86/87. Hallerstr. 5. Marktstr. 21.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 21

Reinhold Grünberg,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 21

Weisse Damastherbe in feinen Blumenmustern 6, 7, 8 bis 12 Mk.
Berthe in Satin 5, 6, 7 Mk.
Berthe in Louisianastoff 4, 5, 6 Mk.
Bunte Bettberthe 4, 5, 6, 7 Mk.
Kattunberthe 3,50, 4, 5, 6 bis 8 Mk.
1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.

Bettuch ohne Naht 2, 2,50 Mk.
Leinene Teegedecke von 2,75 Mk. an.
Tischtücher (4 Personen) 1, 1,50, 2, 2,50 Mk. Tischtücher (6 Personen) 2, 3, 3,50 Mk.
Tischgedecke (6 Personen) von 5 Mk. an.
Tischgedecke (12 Personen) von 10 Mk. an.
Leinene Servietten Dutzend 4, 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten.

Wohnung, 255 A. m. Postgasse, in der Mitte, 19. I. r.
Wohnung, 76 A. m. Postgasse, 1. I. l. in der Mitte, 19. I. r.
Kleine Wohnung an der Ecke in der Mitte, 19. I. r.
Wohnung, 10. K. m. Postgasse, 1. I. l. in der Mitte, 19. I. r.
Wohnung, 10. K. m. Postgasse, 1. I. l. in der Mitte, 19. I. r.

Erbsitz für Damen.
 Jeder in lebhafter Lage, in welchem **Engelgeschäft** betrieben wird, zu vermieten. Einmaliges **höchst billiges** Abzinsen, **restlos** Offerten unter „**Erbsitz**“ an **Justizkanzlei**, Charlottenstr. 2.

Ludwig Wuchererstraße 7, Laden, vollst. mit **Wohnung**, in **beständiger** Vertheilung von 3 **Etagen** gelegen, per 1. I. 11 zu vermieten. **Während** baldzeit I. Etage.

Steinweg 25
herzli. II. Etage, 3 Zim., Kuche, Bad, Speisek., 1000 Mark, 1. I. l. in der Mitte, 19. I. r.
herzli. II. Etage, 3 Zim., Kuche, Bad, Speisek., 1000 Mark, 1. I. l. in der Mitte, 19. I. r.
herzli. II. Etage, 3 Zim., Kuche, Bad, Speisek., 1000 Mark, 1. I. l. in der Mitte, 19. I. r.

Miet-Gesuche
 Wohl. **Summe** gesucht, **ca. 1000** Mk., **u. K. 7730** an die **Erp. d. B. 21**.
 Wohl. **Summe**, **m. u. J. 1. m. d. Schließf. bei** **anständiger** **Wirt.** **Off. u. J. 7730** an die **Erp. d. B. 21**.

Backbutter? bekommen hat, oder ob Sie nicht
 mit einer **wirklich** frischen **Kunst-Butter**, welche **genau** denselben **Nährwert** und **Fettgehalt** wie **allerfeinste** **Molkerei-Butter**, welche **dennoch** **deutlich** **reiner**, **milder** **Geschmack** hat, **weicher** **nicht** **nur** **ebenso**, sondern **noch** **besser** **als** **der** **so** **mancher** **Molkerei-Butter** ist.

25-30 000 Mark
 als **I. Hypothek** auf **neugebauten** **Grundstück** gesucht. **Werte** **2300** **Mark** **Off. u. K. 7710** an die **Erp. d. B. 21**.
 Für **unverzüglich** **nachweislich** **rentable** **Unternehmen** **einige** **tausend** **Mark** **gekauft**. **Off. u. K. 7710** an die **Erp. d. B. 21**.

Geld
1. Hypothek 30000 Mk. gesucht.
 Wertbeitrag **2600** **Mark**, **Verrentung** **480** **000** **Mark**. **Anzahlung** **unter** **P. 7626** an die **Erp. d. B. 21**.

Lebens-Vermittler, **gemachte** **und** **vertrauenswürdig**, **haben** **von** **solchen** **Finanzierungs** **Bedürfnis** **für** **bestimmte** **Gelegenheit**. **Bitte** **offen** **Offerten** **mit** **Ans. der** **gezügten** **Zeitung** **unt. W. Z. 26** **„Laval-dank“**, **Dresden** **erbeten**.
„Kühnlich **gerne** **Eine** **bitte** **einzelnen** **vornehm**. **Herrn** **J. M. 1500** **Mark** **gegen** **Mittheilung**. **Off. u. K. 7710** an die **Erp. d. B. 21**.
4000 Mark **unter** **P. 7626** an die **Erp. d. B. 21**.
„Kühnlich **gerne** **Eine** **bitte** **einzelnen** **vornehm**. **Herrn** **J. M. 1500** **Mark** **gegen** **Mittheilung**. **Off. u. K. 7710** an die **Erp. d. B. 21**.

Wohnung, in der Mitte, 19. I. r.
160 **Mark** **loht** **zu** **vermieten**.
Thürmer, Ritter Markt 25.
1. April 1911 zu vermieten.
Rechtl. leerer Zimmer
in der Mitte, 19. I. r.
1. April 1911 zu vermieten.

Bestes Zeug
1000 **Mark**, **u. K. 7730** an die **Erp. d. B. 21**.
1000 **Mark**, **u. K. 7730** an die **Erp. d. B. 21**.
1000 **Mark**, **u. K. 7730** an die **Erp. d. B. 21**.

Backbutter? bekommen hat, oder ob Sie nicht
 mit einer **wirklich** frischen **Kunst-Butter**, welche **genau** denselben **Nährwert** und **Fettgehalt** wie **allerfeinste** **Molkerei-Butter**, welche **dennoch** **deutlich** **reiner**, **milder** **Geschmack** hat, **weicher** **nicht** **nur** **ebenso**, sondern **noch** **besser** **als** **der** **so** **mancher** **Molkerei-Butter** ist.

Hypotheken-Kapital
 auf **I. Stelle** zu **Verkaufungen**, **Widmung**, **Rechtsnachfolge**, **für** **fest** **u. für** **variabel**, **von** **1000** **Mark** **an**, **unter** **P. 7626** an die **Erp. d. B. 21**.

38000-40000 Mk.
 auszuliehen auf **zur** **I. gute** **Hypothek**, **am** **L. u. K. 7730** an die **Erp. d. B. 21**.
2000 **Mark** **gegen** **gute** **Sachf. u. d. B. 21**.
1000 **Mark** **gegen** **gute** **Sachf. u. d. B. 21**.

Unterricht
„Kühnlich **gerne** **Eine** **bitte** **einzelnen** **vornehm**. **Herrn** **J. M. 1500** **Mark** **gegen** **Mittheilung**. **Off. u. K. 7710** an die **Erp. d. B. 21**.
„Kühnlich **gerne** **Eine** **bitte** **einzelnen** **vornehm**. **Herrn** **J. M. 1500** **Mark** **gegen** **Mittheilung**. **Off. u. K. 7710** an die **Erp. d. B. 21**.

Möblierte Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Möbl. Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Albert Knäusel.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

10000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

20000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Diverse
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Möbl. Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Albert Knäusel.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

10000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

20000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Diverse
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Möbl. Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Albert Knäusel.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

10000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

20000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Diverse
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Möbl. Zimmer
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Albert Knäusel.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

10000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

20000 Mark
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Diverse
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.
1. April 1911 zu vermieten.

Preiswerte

Fest-Geschenke

Tischtücher.

Jaquard, gebleicht, Grösse 110/120 Stück 1.00
Jaquard, gebleicht, Grösse 110/150 Stück 1.45
Damast, Grösse 110/150 Stück 2.25
Jaquard, gesäumt, Grösse 120/170 Stück 2.75
Jaquard, gesäumt, Grösse 120/170 Stück 2.75
Jaquard, gesäumt, Grösse 120/225 Stück 4.20

Taschentücher.

Weiss Linnon für Damen 1/2 Dtz. 55 Pf.
Weiss Batist u. Linnon m. bl. Kt. 1/2 Dtz. 3.00 b. 78 Pf.
Weiss Batist mit Buchstaben 1/2 Dtz. 2.00 b. 1.25
Weiss Linnon mit Buchstaben 1/2 Dtz. 1.60
Weiss Reinleinen 1/2 Dtz. 5.00 bis 2.25

Damenhemden.

Damenhemd a. g. Hemdentuch, Vorder-
schluss mit Spitze 2- bis 76 Pf.
Damenhemd, Vorderchl. m. Lang. St. 3.50 b. 1.75
Damenhemd, Sattelfasson, Vorderchluss
Stück 3.50 bis 1.65
Damenhemd, Achselchl., aus pr. Hemdentuch
mit Spitze u. Lang. Stück 3.50 bis 1.50
Damenhemd mit gest. Passe aus gutem
Stoff Stück 4.50 bis 1.45

Tischdecken.

Filztuch, reich bestickt Stck. 10.00 bis 95 Pf.
Tuch, reines Woll, eleg. Stck. 2500 b. 7.25
Pflüsch, bestickt, gute Qualität Stück 5.50
Pflüsch, gepresst u. gestickt Stck. 28.00 b. 6.75
Mohair-Krümmer, eleg. ausgef. Stck. 31.50 b. 16.50

Damen-Handschuhe.

Trikot in allen Farben Paar 40 u. 28 Pf.
Wildleder, imit., mod. Fab. Paar 78 u. 50 Pf.
Glacé, 3 Knopf Paar 2.75 bis 1.10.
Glacé, gestiftet Paar 3.00, 1.75 u. 1.35.

Damen-Strümpfe.

Damen-Strümpfe, schwarz, plattiert Paar 55 Pf.
Damen-Strümpfe, engl. lang Paar 95 Pf.
Damen-Strümpfe, u. Woll, deutsch l. Paar 1.05.
Damen-Strümpfe, beste Qual. Paar 2.60 bis 1.60.

Damen-Gürtel.

Gold-Gummigürtel Stück 4.50 bis 80 Pf.
Schwarz-Samt-Gummigürtel St. 6.50 bis 78 Pf.
Farbige Gummigürtel Stück 4.50 bis 65 Pf.
Fantasie-Gürtel Stück 11.50 bis 2.25.

Handtaschen.

Imit. Leder m. Bügel Stück 98 u. 48 Pf.
Leder-sau u. farb. Neuheiten St. 16.50 bis 95 Pf.
Gold- u. Perl-Taschen, Stck. 18.50 bis 98 Pf.
Samt-Taschen, schw. u. farb. St. 14.00 bis 2.60.

Servietten.

Drell, gute Qualität 55x35 1/2 Dtz. 1.50
Drell, prima Qualität 60x60 1/2 Dtz. 2.40
Jaquard, gebleicht 50x60 1/2 Dtz. 3.00 b. 1.90
Jaquard, gesäumt und gebleicht 62x62
1/2 Dtz. 3.75 bis 3.25
Damast, Reinleinen, gesäumt 60x60 1/2 Dtz. 4.50

Bettwäsche.

Besug mit 2 Kissen, bunte Züchen 6.25 bis 2.50
Besug mit 2 Kissen, Cretonne 6.50 bis 3.00
Besug m. 2 Kissen, weiss Louisiana 5.40 bis 3.40
Besug mit 2 Kissen, gestreift Satin 8.25 bis 6.20
Besug mit 2 Kissen, weiss Damast 8.25 bis 6.20

Damen-Nachtjacksen.

Nachtjacke, weiss Cöper-Barchent mit
Spitze Stück 1.80 bis 90 Pf.
Nachtjacke, weiss Cöper-Barchent mit
Languetta Stück 3.- bis 1.15
Nachtjacke, weiss Cöper-Barchent mit
Stückerei Stück 4.50 bis 1.75
Nachtjacke, bunt Cöper-Barchent mit
Spitze Stück 1.50 u. 95 Pf.
Nachtjacke, bl. Cöper-Barch., pr. Qual. St. 1.95 u. 1.85

Teppiche.

8/4 Axminster, Velour, Tapestry, v. 18.00 b. 4.50
10/4 Axminster, Velour, Tapestry, v. 45.00 b. 11.50
12/4 Axminster, Velour, Tapestry v. 63.50 b. 20.00
16/4 Axminster, Velour, Tapestry v. 98.00 b. 29.50
Bettvorleger in div. Ausföhr. Stck. 9.00 b. 48 Pf.

Handtücher.

Gras Drell, gesäumt, 40x100 1/2 Dtz. 1.50
Weiss Drell, vorz. Qual. 45x100 1/2 Dtz. 2.00
Weiss Drell m. bunt. Streif. 45x100 1/2 Dtz. 2.00
Weiss Jacquard, gebleicht 48x110 1/2 Dtz. 3.00
Weiss Damast, pr. Qualität 50x115 1/2 Dtz. 5.00

Schlafdecken.

Tigerdecke, grau u. braun gemustert St. 85 Pf.
Schlafdecke, einf. m. Kante St. 2.25 bis 1.00
Schlafdecke, kar., h. u. d. Farb. St. 4.85 bis 1.68
Bettücher, weiss u. bunt St. 2.75 bis 58 Pf.
Woll-Schlafdecken, g. Qual. St. 9.50 bis 8.50

Damen-Beinkleider.

Beinkleid aus gutem Barchent mit
Languetta Stück 3.30 bis 1.10
Beinkleid aus gutem Cöper-Barchent
mit Stückerei Stück 3.50 bis 1.65
Beinkleid, Kniefasson m. Stückerei St. 4.50 b. 1.35
Beinkleid aus bestem Hemdentuch mit
Stückerei Stück 3.50 bis 1.80
Beinkleid aus bestem Hemdentuch mit
Languetta Stück 3.50 bis 1.35

Sofadecken.

Sofadecke, sol. Qualität Stück 1.85 bis 65 Pf.
Sofadecke, prima Qual. Stück 3.00 bis 2.90
Chaiselongue-Decke, gr. Ausw. St. 17.50 b. 5.00
Chaiselongue-Decke, imit. Perser 16.50 b. 8.50
Chaiselongue-Decke, beste Qual. 45.00 b. 19.00

Wischtücher.

Weiss-rot kariert, Gr. 40x40 1/2 Dtz. 60 Pf.
Weiss-rot kariert, Gr. 52x52 1/2 Dtz. 1.00
Weiss-rot Halbleinen, Gr. 86x56 1/2 Dtz. 1.45
Weiss-rot Reinleinen, Gr. 86x56 1/2 Dtz. 1.75
Staubtücher, imit. Leder 1/2 Dtz. 1.08 bis 60 Pf.

Bettdecken.

Bettdecke, weiss Waffel m. Franso St. 2.50 b. 1.65
Bettdecke, weiss Waffel m. Franso St. 4.90 b. 3.00
Bettdecke, w. Piqué m. Languetta St. 7.75 b. 4.25
Bettdecke, bunt gemustert St. 4.85 b. 2.15
Bettdecke, bunt gemustert pr. St. 10.00 b. 5.00

Hauschürzen.

Damenschürze aus Gingham, ohne Latz
Stück 2.- bis 28 Pf.
Kleiderschürze, gut. Wuchstoff St. 4.50 b. 1.10
Miederschürze aus bestem Stoff
Stück 3.50 bis 1.10
Directoire-Schürze aus prima Stoff
Stück 4.50 bis 1.10
Händelschürzen, weiss Batist mit Träger
Stück 3.50 bis 68 Pf.

Felle.

Ziegenfell, natur u. weiss Stück 15.00 bis 1.25
Ziegenfell, coloriert Stück 18.75 bis 1.25
Lappland-Fellen, weiss u. silbergr. St. 15.00 b. 4.75
Anzora in allen Farben Stück 20.25 bis 4.75
Tierstücker, dar. echt Wollfa. Wildk. St. 42.00 b. 7.60

Sweater.

Herren-Sweater, grau, blau u. schwarz 5.25 b. 2.10
Herren-Sweater, gestreift 4.50 bis 1.65
Knaben-Sweater, rot, blau, grau 4.50 b. 1.10
Knaben-Sweater, gestreift 2.75 bis 75 Pf.

Damen-Westen.

Damen-West, einfarbig Stück 5.- bis 1.10
Damen-West, gemustert Stück 4.50 bis 1.10
Damen-West mit Aermel Stück 4.75 bis 2.25
Kinder-Westen Stück 3.25 bis 95 Pf.

Reform-Hosen.

Damen-Beinkleid, mar. u. schwarz 3.85 u. 3.25
Damen-Beinkleid, grau 3.50, 2.75, 2.25
Kinder-Beinkleid, mar. u. schwarz 2.- bis 1.50
Kinder-Beinkleid, grau 95, 80 bis 65 Pf.

Damen-Regenschirme.

Damenschirm, Taffel imit. Stück 1.75
Damenschirm, Gloria, sp. Griffe St. 6.75 b. 2.35
Damenschirm, reine Seide St. 16.50 bis 3.90
Kinderschirm, gute Qualität St. 4.35 b. 1.50

Sehr preiswert:

Damen-Konfektion

Winter-Paletots in englischer Art Stück 35.50 bis 375
Samt- u. Plüsch-Jackets in allen Längen Stück 65.50 bis 1490
Kleider für Gesellschaften und Ball, entzückende Neuheiten Stück 75.00 bis 1750
Abend-Mäntel u. Capes aus Tuch u. Fauschstoffen Stück 45.00 bis 750
Blusen aus modernen Wollstoffen, Tüll und Seide Stück 22.50 bis 350
Kleiderröcke a. mel. Stoffen engl. Art u. rein w. Kammgarn, schwarz u. marine St. 21.00 b. 195

Weihnachts-Roben

6 Meter Hauskleiderstoffe in allen Farben mit Besatz 3.25 2.75 250
6 Meter Wollbatist, reine Wolle mit Besatz 11.50 10.50 8.70 575
6 Meter Chevot, reine Wolle mit Besatz 11.00 10.50 8.50 750 600
6 Meter Kostümfstoff mit Besatz 15.00 13.50 11.50 800
6 Meter Cröpe Mohair, reine Wolle mit Besatz 10.50 8.00 750
6 Meter Safintuch, reine Wolle mit Besatz 15.00 13.50 12.00 1050

Beliebte und praktische Geschenke für Herren.

Krawatten.

Diplomaten, moderne Formen 2.25 bis 28 Pf.
Regatte, Seide, eleg. Formen 2.00 bis 85 Pf.
Einfarbige Krawatten n. Form. 3.00 bis 44 Pf.
Diplomaten-Binder, Neuheiten 2.25 bis 23 Pf.
Selbstbinder, breite Formen 3.50 bis 44 Pf.

Kragen.

Stehkragen, 6 cm h. Pr. Qual. 4fach 60 43 28 Pf.
Stehkragen, 7 cm h. Pr. Qual. 4fach 75 60 42 Pf.
Steh-Umlagekrag., Pr. Q., 5, 8, 7 cm h. 75 60 88 Pf.
Steh-Umlagekrag., n. Form., 3/2, cm h. 55 52 Pf.
Stehkrag. m. Ecken, n. Fass., 6, 7 cm h. 60 50 Pf.

Oberhemden.

Farb. Oberhemd, neueste Must. 4.00 3.50 2.85
Farb. Oberhemd, prima Qual. 8.50 6.50 4.50
Weisses Oberhemd, glatter Eins. 4.50 3.90 3.25
Weisses Oberhemd, gestickt u. Falten 4.50 3.75
Weisses, Oberhemd, Piqué-Eins. 6.00 5.50 3.25

Kragenschoner.

Weiss, gestriekt 55 bis 28 Pf.
Weiss, Halbselbe 95 bis 45 Pf.
Weiss, mit Kante 1.65 bis 75 Pf.
Kunstseide, weiss und farbig 4.00 bis 1.85
Bunt gestriekt, eleg. Neuheiten 1.65 bis 48 Pf.

Manschetten.

Abergerande Form, 1 Knopf 60 35 28 Pf.
Eckige Fasson, 2 Knöpfe 75 60 55 Pf.
Abergerande Form, prima Qual. 90 75 65 Pf.
Eckige Form, prima Qual. 95 80 65 Pf.
Farbig, neueste Stirlizen 70 Pf.

Herren-Westen.

Weiss Piqué 3.25 2.75 2.25
Weiss aus gem. Stoffen 7.00 5.00 4.25
Farbig, grau und mod. gem. 7.50 5.50 4.65
Farbig, dunkel gemustert 6.00 4.50 3.75 2.50
Farbig Plüsch, prima Qual. 8.00 6.00 4.50

Hosenträger.

Träger mit Hanstruppe 1.15 bis 60 Pf.
Träger mit Lederstruppe 95 bis 50 Pf.
Träger mit Hanstruppe, pr. Qual. 1.25 85 69 Pf.
Träger mit Hanstruppe, eleg. Ausf. 300, bis 2.25
Träger mit Schnurstruppe 1.75 bis 1.25

Serviteurs.

Glatt, prima Qualität 72 55 35 80 Pf.
Falten, prima Qualität 105 95 75 60 48 Pf.
Gestickt, prima Qualität 1.25 85 69 Pf.
Piqué, prima Qualität 1.35 98 Pf.
Farbig, neueste Dessins 85 75 48 Pf.

Farbige Garnituren.

Perkal, neueste Streifen, Qual. I 85 Pf.
Perkal, neueste Streifen, Qual. II 85 Pf.
Perkal, neueste Streifen, Qual. III 115
Perkal, neueste Streifen, Qual. IV 115
Zephyr, mit Seidenstreifen 1.95

Handschuhe.

Trikot, schwarz und farbig Paar 75 48 Pf.
Wolle, gestriekt, weiss u. farb. Paar 1.50 1.25 95 Pf.
Wildleder, Paar 2.85, imitiert Paar 1.40
Trikot, gestiftet in all. Farben Paar 100 75 Pf.
Glacé, schwarz, weiss u. farb. Paar 4.25 b. 1.50

Normalwäsche.

Normal-Hemden 2.10 bis 1.00
Normal-Hemden Ia. 4.25 bis 2.40
Normal-Jacken 1.85 bis 75 Pf.
Normal-Jacken Ia. 2.80 bis 2.00
Normal-Beinkleider 4.25 bis 70 Pf.

Regenschirme.

Taffel, imit. mit Naturgriff 1.20
Gloria, gute Qual., mod. Griffe 4.25 bis 2.85
Satin de Chine, sehr haltbar 9.75 bis 8.25
Reine Seide, elegante Griffe 17.00 bis 3.90
Stockschild m. Led.-od. Cellul.-Futt. 10.75 b. 4.75

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Sonntags abends bis 7 Uhr geöffnet.

Unsere Schaufenster bitten zu beachten. Gründung 1859.

Unsere Schaufenster bitten zu beachten. Gründung 1859.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Für den Vater:

- Joppen mit warmem Futter . . . 8.50 6 75
- Hosen, dauerhafte Stoffe . . . 3.75 2 95
- Herren-Socken, reine Wolle . . . 48 ¢
- 1 P. Glas-Handschuhe i. Karton 2.25 1.95 1.45
- Krawatte, Regatiform . . . 65 48 35 ¢
- Herren-Hosenträger . . . 75 68 40 ¢
- Herren-Trikot-Handschuhe, 1 Druck . . . 68 ¢
- Herren-Handschuhe, gestrickt, reine Wolle . . . 95 ¢
- Normal-Hose . . . 85 ¢
- Normal-Hemd . . . 90 ¢
- Strickjacke . . . 1.85
- Wintermütze, zum Herunterziehen . . . 75 ¢
- Schlafdecke, imit. Kamelhaar . . . 1.85

Für die Mutter:

- Matinee aus guten Stoffen . . . 4.50 3 85 2.55
- Wintermäntel, schwarz u. farbig 17.50 13.50
- Pelz-Stolze, Tibet, Kanja, Muffon v. 4.95 an
- Damenhut, reiche Seid. u. Flüg.-Garn. 9.75 5.50
- Kopf-Schal, Seide mit Chemille 1.75 1.25 95 ¢
- Damen-Strümpfe, schwarz, reine Wolle . . . 95 ¢
- Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle platt, 55 ¢
- Dam.-Trikot-Handsch. m. Futt., 2 Druckk. 58 ¢
- Dam.-Handschuhe, gestrickt, reine Wolle 48 ¢
- Zaunen-Häkelchen . . . 75 ¢
- Umhängetuch . . . 1.65 1.25 95 ¢
- Ustertalle mit eingewirktem Futter . . . 90 ¢
- Dam.-Glas-Handschuhe, gefüllt. 2.25 1.95 1.75

Für die Tochter:

- Blusen aus Wollstoffen, gefüttert. 6.50 4.85 2.95
- Kleider f. Prom. u. Gesellschaft 38.00 29.00 24.50
- Kleider f. Ballz., Bat., Seide, Tüll 16.50 10.50 7.50
- Frise-od. Sammet-Gummi-Gürtel 1.25 95 75 ¢
- Gürtelschnallen . . . 1.25 95 75 ¢
- Chiffon-Schal, mit Perlen besetzt von 2.75 an
- Damen-Strümpfe, geringelt, reine Wolle 98 ¢
- Damen-Strümpfe, Wolle platt., lederfarb. 1.10
- Dam.-Handschuhe, im. Wildled., 2 Druckkn. 50 ¢
- Dam.-Handschuhe, weis., lang, r. Wolle, gestr. 75 ¢
- Trikotrock . . . 2.65 1.95 1.55
- Damen-Glas-, Lammled., SKn., weis. u. farb. 2.25
- Feile . . . 48.00 6.50 95 ¢

Für den Sohn:

- Burschen-Anzüge, Stoffe engl. Char. 11.75 8.50
- Fjacks u. Winterpaletots . . . 12.00 bis 4.50
- Herren-Socken, reine Wolle, geringelt 90 ¢
- Herren-Handschuhe, imit. Wildl. Druckknopf 95 ¢
- Herr.-Hose, Trikot . . . 78 ¢
- Jagdweste . . . 1.45
- Herren-Hut . . . von 1.75
- Selbstbander . . . 60 ¢
- Farb. Oberhemd, engl. Perkal . . . 2.45
- Kragenschoner, gestrickt . . . von 48 ¢
- Herren-Glas-Handschuhe . . . 2.25 1.95
- Topptische . . . 65.00 35.00 10.50 4.50
- Bettdecken . . . 6.50 2.90 1.85

Für die Schwester:

- Kinder-Garnitur, Muff u. Collier von 95 ¢ an
- Franz. Gürtelband, Gürtel . . . 1.05 90 ¢
- Damen-Strümpfe, einfarbig, reine Wolle 1.25
- 1 Paar Damen-Glas-Handschuhe i. Kart. 1.95
- Flechte, farbig unterlegt . . . 98 85 65 ¢
- Woll-Balsal . . . 1.45 1.35 1.10
- Tellermütze . . . 1.10 95 45 ¢
- Korsettachoner, weis., reine Wolle . . . 95 ¢
- Eau de Cologne . . . fl. 48 ¢
- Parfüm-Zerstäuber . . . 95 ¢
- Haar-Garnitur, 3teilig . . . von 95 ¢ an
- Nähkasten, reichhaltig gefüllt . . . 5.00 45 ¢
- Photographie-Album . . . 30.00 bis 95 ¢

Für den Bruder:

- Sweater . . . 1.15 75 68 ¢
- Socken . . . 70 ¢
- Herren-Handschuhe, imit. Wildleder . . . 1.45
- Halstuch . . . 55 45 38 32 28 ¢
- Prinz-Heinrich-Mütze . . . 55 ¢
- Bunte-Garnitur, Seviteurs u. Mansch. . . 68 58 ¢
- Hosenträger für Knaben . . . 22 ¢
- Krimmer-Handschuhe . . . 98 ¢
- Diplomat-Krawatte . . . 56 38 25 ¢
- Manicure mit Etuis . . . 95 ¢
- Nagelpolierer . . . 48 ¢
- Gestickte Schuhe . . . 1.85 1.65 78 ¢
- Tabaks-Bentel . . . 95 75 45 ¢

- Barchent-Hemd, weis. u. bunt 3.15 bis 1.25
- Taschentücher, türk. Muster . . . 90 bis 30 ¢
- Sofa-Kissen . . . 8.50 3.25 1.10
- Reisedecken . . . 42.00 15.50 5.25
- Zeitungshalter . . . 1.95
- Stammesdel . . . 1.25
- Barbitende . . . 35 ¢
- Rasierapparat . . . 95 ¢
- Rasiermesser . . . 1.95
- Bauernmische . . . 4.50 2.95 95 ¢
- Paneele . . . 4.95 2.85 1.95 45 ¢
- Büstenständer . . . 5.50 4.95 3.65 95 ¢
- Zigarren-Schränke . . . 4.45 2.95 98 45 ¢

- 1 Kleid, 6 m. reine Wolle, alle Farben 7.50
- 1 woll. Bluse, 2 m. dopp. br., reine Wolle 2.50
- Vorderrock od. Achselchl.-Hemd 3.25 1.20
- Ansandröck, bunt Barchent 3.45 bis 1.25
- Tischdecke . . . 22.00 9.50 2.25 1.10
- Federbetten, komplett . . . 65.00 29.50 15.85
- Garnitur, abgez. u. msterw., m 95 65 48 25 ¢
- Penstenmäntel . . . 8.50 3.25 1.95
- Bestellen f. Erwachs. u. Kind, 45.00 bis 5.50
- Kaffee-Service, 9teilig, dekoriert . . . 1.95
- Tafel-Service, 3teilig, dekoriert . . . 5.50
- Alumin.-Schmortöpfe, Satz 7 St. m. Deck. 8.75
- Küchen-Wage . . . 1.65

- Gedeck mit 6 Servietten, weis. Damast 3.50
- Bettzeug mit 2 Kissen, fertig, weis. Linon 3.25
- 1/2 Dutzend Handtücher, weis . . . 1.65
- Jaquard-Tischtuch . . . 1.25
- Garnituren: Hemd u. Beinkleid 18.50 bis 3.75
- Nachhemden, eleganteste Ausführ. 28.50 bis 1.75
- Unterhemden, reich garniert 10.75 bis 2.45
- Haarbänder . . . 48 ¢
- Tollleite-Spiegel, Celluloid . . . 38 ¢
- Parfüm im eleganten Kart. . . 48 ¢
- Nähkasten in reichhalt. Füllung 5.00 bis 4.5 ¢
- Serviertische . . . 24.00 14.50 11.50 7.45
- Wandbilder . . . 5.25 3.65 2.25 95 ¢

- Tag-Hemden, Ia. Qual . . . 3.15 bis 1.75
- Seiden-Batist-Tücher, schöne Kante Kart. 1.20
- Steppdecken . . . 12.50 5.50 2.75
- Schittschuhe m. Riemen . . . Paar 48 ¢
- Taschenmesser . . . 4.50 bis 28 ¢
- Kragen-Kasten-Garnitur . . . 3.95 95 ¢
- Briefkasten-Album . . . 7.90 bis 12 ¢
- Skizzenbücher . . . 75 48 ¢
- Schüler-Etuis . . . 2.95 1.65 98 75 48 ¢
- Malkasten . . . 98 75 65 25 ¢
- Globus . . . 6.30 bis 48 ¢
- Amateur-Albama . . . 1.45 bis 28 ¢
- Klassiker . . . p. Band 1.25

- Seidene Bluse . . . 4 Meter 3.75
- Flanell-Bluse . . . 91, Meter 95 ¢
- Fantasia-Hemd, br. Sticker u. Eins. 6.50 bis 1.75
- Fraser-Mantel, weis. und farbig 9.75 bis 2.95
- Knit-Beinkleid m. Banddurchzug 2.95 bis 1.30
- Tüll-Bettdecken . . . 2.90
- Tüll-Garnituren . . . 2.45 1.95 95 ¢
- Näh-Tische . . . 38.50 22.50 17.50 12.50
- Armbänder, 800/1000 Silber . . . 15.00 bis 95 ¢
- Damen-Halsketten . . . 25.00 bis 95 ¢
- Collars 800/1000 Silber . . . 15.00 bis 95 ¢
- Tasurings . . . 5.00 bis 50 ¢
- Ball-Fächer . . . 18.00 bis 45 ¢

- Nachthemden . . . 5.25 bis 2.75
- Seid. Taschentücher . . . 4.25 bis 95 ¢
- Reisetasche, Ia Rindleder . . . 13.50 8.75 6.50
- Brieftaschen, Leder . . . 3.95 2.45 1.50
- Zigarren-Etuis, Leder . . . 14.00 bis 95 ¢
- Taschenmesser, Solinger Stahl 14.00 bis 45 ¢
- Führer durch die Opern u. Operetten, Schauspiele, Konzertsaal . . . 1.00
- Gest. Sofakissen . . . 5.90 3.85 2.25 1.35
- Kragenkasten . . . 75 48 ¢
- Manschettenkasten . . . 1.55 98 ¢
- Krawattenkasten . . . 1.55 95 ¢
- Goldegedecke . . . 2.45 1.85 78 ¢

- Schnür- o. Schnall.-Stiefel, Strapaz. 7.90 6.90 5.90
- Filz-Schnallen-Stiefel 4.90 3.45 2.45 2.25
- Kamelhaar-Schuh . . . 3.25 2.90 2.25
- Pantoffel mit Ledersohle und Fleck 1.89 1.95
- Gummischuh . . . 4.75 3.25 2.45 1.95
- Pfischschuh mit Ledersohle und Absatz 1.38
- Felz-Puss-Tasche . . . 12.50 4.50 3.25
- Vogelbauer . . . 2.85 1.95 98 45 ¢
- Triumph-Stühle . . . 19.50 13.50 11.50 7.50
- Tabakpfeifen . . . 9.50 bis 1.45
- Briefordner . . . 95 ¢
- Schreibfisch-Kalender . . . 1.45 1.25
- Skat-Block . . . 85 58 ¢

- Damen-Stiefel, mod. Form, sol. Qual. 10.50 8.50 5.90
- Filz-Schnallen-Stiefel, Ledersohle u. Abs. 2.55 1.95
- Leder-Hauschuh, Ledersohle u. Absatz 2.25
- Pantoffel m. Doppelsohle . . . 98 68 ¢
- Pantoffel m. Ledersohle u. Fleck 1.28 98 ¢
- Filz-Hauschuh m. Filz u. Leders. 1.95 1.58
- Gummi-Schuh . . . 3.25 1.95 1.65
- Tuch-Hauschuh m. Lederk. Leders. Abs. 1.25
- Ball-Schuh in all. Ausfüh. 6.90 5.75 3.25 1.25
- Pfisch-Schuh m. Ledersohle u. Absatz 1.10
- Reibmaschinen . . . 1.15
- Fleischmaschinen . . . 1.95
- Wringmaschinen . . . 12.90

- Dam.-St., mod. Form., sol. Qual. 10.50 8.50 5.90
- Kamelhaar-Schuh . . . 2.75 2.25 1.65
- Filz-Schuh m. Filz u. Ledersohle 1.95 1.58
- Ballsch., i. all. hochmod. Ausf. 6.90 5.75 3.25 1.25
- Pantoffel mit Doppelsohle . . . 98 68 ¢
- Pantoffel mit Ledersohle u. Fleck 1.28 98 ¢
- Tuchhaussch. eleg. Leders., Absatzf., Lederk. 1.25
- Gummischuh . . . 2.75 2.45 1.95 1.35 1.15
- Kochbuch . . . 1.45 1.25 98 75 48 32 ¢
- Brenn-Apparate . . . Stück 9.00
- Tagebücher mit Verschluss . . . 2.45 1.95 1.75
- „Der gute Ton“, Handb. d. fein. Lebensart. 1.50
- Arbeits-Ständer . . . 1.95

- Kind.-Stief. naturgem Form 6.50 4.90 3.25 2.75
- Tuch-Hauschuh . . . 1.25 95 78 ¢
- Filz-Schuh u. Filz-Pantoffel . . . 68 58 48 ¢
- Filz-Schnallen-Stiefel . . . 1.75 1.55 1.35
- Filz-Schnallen-Stiefel, fester Ledersohle 2.75
- Gummischuh . . . 2.75 2.45 1.95 1.35 1.25
- Schreibzeuge . . . 1.65 98 48 ¢
- Füllfederhalter . . . 3.45 2.25 98 48 ¢
- Jugendbücher . . . 1.75 bis 18 ¢
- Stahl-Liniale f. d. Schulgebr. . . 75 25 15 ¢
- Reiszeuge . . . 5.50 bis 98 ¢
- Würfel-Becher mit 3 Würfeln . . . 10 ¢
- Dreieckreien . . . 6.50 bis 28 ¢

- Ball-Schuh, hochmod. Ausf. 7.95 bis 1.25
- Haus-Schuh, Filz o. Tuch, m. Ledersohle 2.95 1.25
- Leder-Hauschuh, Ledersohle, Absatz . . . 2.25
- Opern-Glas . . . 15.00 bis 6.25
- Theater-Pompadours . . . 15.00 bis 1.95
- Taschen-Thren, Gar. f. gut. Gang 15.00 bis 95 ¢
- Karten-Briefe im Karton . . . 1.10 98 ¢
- Schreibmaschinen . . . 1.45 95 ¢
- Postkarten-Rahmen . . . 1.25 bis 15 ¢
- Briefbogen u. Kuverts im Karton 7.00 bis 28 ¢
- Geld-Kassette mit Schloss . . . 1.45
- Lampen-Schleier, Seide u. Gaze 1.95 bis 28 ¢
- Märchenbücher . . . 1.75 bis 18 ¢

- Hauschuh a. Leder u. Stoff 3.25 bis 98 ¢
- Pantoffeln, Pfisch, Filz u. Tuch 1.58 b. 68 ¢
- Strapazier-Leder-Stiefel . . . 6.50 bis 2.75
- Klavierdecke, fertig gestickt . . . 4.85
- Tastendecke, fertig gestickt . . . 1.85
- Briefordner . . . 95 ¢
- Telephon-Regist. . . 75 ¢
- Telephon-Block m. Rolle . . . 98 ¢
- Korrespondenz-Block . . . 1.45
- Generalpost . . . 2.95 1.95 1.45 1.25
- Register-Buch m. immerwähr. Kalender 98 ¢
- Tägl. Notizbuch f. 1911 . . . 80 ¢
- Briefwage . . . 3.95 2.65 1.45 68 48 ¢

Unsere Geschenk-Artikel sind geschmackvoll ausgeführt und erregen wegen ihrer Billigkeit berechtigtes Aufsehen.

Leopold Nussbaum.

E. Lehmer, Halle a. S., Original Pilsner, Pfungstädter Biere, Engl. Porter und Mündner Export, Coburger Aktienbier, Pale Ale, Kulmbacher Export, Anton Dreher-Bräu, Grätzer Nürnbergger Reif, Köstritzer Schwarzbier Gesundheitsbier.

Landesbergerstr. 7, Fernruf 238, empfiehlt in Gebinden, Flaschen und Siphon

Quartals- und Jahresverkauf!



Das letzte Vierteljahr

des laufenden Jahres ist es, das mit Ende dieses Monats schließt, und mit ihm zugleich verabschiedet sich das Jahr 1910. Den überaus zahlreichen Abonnenten und Lesern des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis, die teils seit Bestehen der Zeitung abonnieren, teils in späteren Jahren, zum Teil auch erst im letzten Jahre dem Abonnentenname beigetreten sind, dem „G.-A.“ bisher treue Anhänglichkeit bewahrt haben, sei an dieser Stelle unser verbindlichster Dank zum Ausdruck gebracht. Die in Stadt und Land in ganzen Kreise des Regierungsbezirks Merseburg und der Provinz Sachsen, im Herzogtum Anhalt und in den Nachbargebieten dem General-Anzeiger bewiesene Treue stützt sich auf folgende alten Leuten bekannte Tatsachen:

- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist infolge seines vortrefflichen Nachrichtendienstes eine rasch informierende, moderne große Tages-Zeitung.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis wirkt durch erste Mitarbeiter und Fachschriftsteller belehrend und aufklärend, fördernd und bildend.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis unterrichtet über alle politisch und wirtschaftlich bedeutungsvollen Ereignisse sachlich und gewissenhaft.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist durch seine vorzüglichen Beziehungen zur gesamten Bewohnerchaft nicht nur das beste hallesche Lokalblatt, sondern auch die beliebteste Provinzialzeitung.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis bringt in seinem reichhaltigen, gediegenen Feuilleton Beiträge erster Mitarbeiter aus den Gebieten der Kunst und Wissenschaft, über Theater und Konzerte.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis berichtet täglich über die wichtigsten sportlichen Veranstaltungen unter ganz besonderer Berücksichtigung unseres so lebendigen heimlichen Sportlebens. — Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist die beste Frauenzeitung weit und breit und das bei allen Bevölkerungskreisen beliebteste Familienblatt. — Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist als alleiniges, offizielles Amtsblatt der päpstlichen Behörden und Angehörige einer großen Anzahl von Reichs- und Staatsämtern die wichtigste Zeitung für den amtlichen Verkehr und im geschäftlichen Leben. — Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist gefächelt und beliebt bei allen Freunden guter Lektüre durch seine ausgedehnte vorzüglichen, unterhaltenden und als überaus spannend bekannten Romane. — Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist das inhaltreichste Annoncenblatt und die unentbehrlichste Zeitung für jedermann in Stadt und Land. Groß ist die Zahl der Bewohner von Halle a. S. und Umgegend die durch würdige Anerkennung der unsiegenderen hauptsächlichste Vorgänge sich während des Jahres 1910 dem letzten Stamm treuer General-Anzeiger-Abonnenten angegliedert haben. An alle treueren Leser richten wir die Bitte, dem liebgewonnenen Blatte auch für das nächste Quartal und das nächste Jahr die bewiesene Anhänglichkeit bewahren zu wollen und ihre Anerkennung für die Betreibungen des General-Anzeigers durch Weiterempfehlung zum Abonnement gütigst immer dann zu bewilligen, wo sich ihnen hierzu Gelegenheit bietet. Beim Abonnement durch unsere Trägerinnen und Filialen erfolgt die Weiterlieferung nach dem 1. Januar 1911 ohne Neubestellung. Für das Post-Abonnement ist dessen Erneuerung notwendig. Wir bitten unsere geschätzten Postabonnenten, sich hierzu der auf Seite 19 der heutigen Nummer abgedruckten Bestellformulare gütigst bedienen zu wollen und die Bestellung bald zu bewirken, um vor unliebsamen Unterbrechungen bewahrt zu bleiben. **Leser jeder den General-Anzeiger!**

Verlag und Redaktion.

malnigale Kaiser Friedrich, der so famos berlinerte und das richtige Verhältnis für den besten, fleißigsten Berliner Arbeiter, betraute ausschließlich den Weihnachtsmarkt und beehrte die heute auch schon längst verlebendeten — Schützen und die Wälscheit und Wunderbolle („Sonne nicht er, hinten nicht er“) Stund für Stund mit einem kleinen Zaler. ... Das sind Zeichen, die einem das Zuerstehende verleiher könnten, und muß man schon einmal den sogenannten Weihnachtsmarkt durchgehen, so tut man gut, sich lieber an die Pfefferfäden zu halten und um das Spielchen eines kleinen Bogen zu spielen. ... Und die Wagnereinführung, die in solchem Falle immer ist ... Wertungsmäß und Aufbarkeit ... Es wird sonst zu teuer. ... Man weiß allerdings, was der rechte Wert, aber der näheren Prüfung auf Vogel würden seine Werte doch wohl kaum standhalten ... Ein ganz Schlimmer ist der Mann, der diese Dinge ...

Berliner Stimmungsbilder.

Eine unerwiderliche Liebe. — Nach eigener Melodie. — Anzeigen. — Die Reize des Weihnachtsmarktes. — Ein ungeschickter Zufall. — Keine Bild, er hinten nicht er. — Weihnachtsfestspiele. — Häßere Werte. — Pfefferfädenepic. — Eine tolle Anspielung. — Das heilige Weihnachtsmittel. — Beste unjant. Medizinamente bilger! ... Berlin, 15. Dezember. ... Mein lebenslanger Herr Sohn hat eine schwärmerische Liebe zur Weihnachtszeit. ...

schickst getriebenen Bestimmtheit: „Morgen, Kinder, wirds was geben“, aber er verliert: „Nun, was in der heißen Nacht, mit das Christkind hat gebracht.“ ... Dieser anderen Anzeigen sind gar viele. Zunächst die allgemeine Geschäftigkeit, die die Menschen noch mehr unterteilt, als gewöhnlich. ...

Was man sich, Stücken, ob gefällt mir ... Es wäre übrigens schade, diese Pfefferfäden zu essen, und sicher sind sie auch nicht zum Nicken und zum Aufbehalten bestimmt. ...

Menckhoff & Co., Halle a. S., Wäschefabrik mit Kraftbetrieb.
Geiststrasse 19.
Musterlager in Leipzig, München, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Kopenhagen, Stockholm, Christiana, Tunis, New-York.
Verarbeitung nur hervorragendst. Qualitäten eigener Bleiche u. Ausrüstung.

Damenhemden, extra gute Qualität, mit eingestickter Languetto	1 ⁸⁵ bis 1 ⁰⁰	Beinkleider extra gute Qualität, mit eingestickter Languetto	1 ⁵⁰ bis 1 ⁰⁰
Damenhemden mit hervorragenden Stickereien und Einsätzen	2 ⁵⁰ bis 1 ⁸⁵	Bunte Schürzen nur beste Qualität, garantiert waschecht	2 ⁵⁰ bis 0 ⁶⁰
Nachtjacken mit eingestickter Languetto	2 ⁰⁵ bis 1 ⁶⁵	Damennachthemden aus bestem Renforcé reich gearbeitet	4 ⁰⁰ bis 3 ¹⁵
Handtücher rein Leinen	1/2 Dtzd. 2 ⁵⁰	Kinderschürzen hervorragende Stoffe, reizend garniert	2 ⁰⁰ bis 0 ⁹⁰

Bettwäsche, Tischwäsche, Taschentücher, Herrenhemden, Untertailen.
Gelegenheit zum Einkauf direkt im Fabrik-Grossbetriebe.
Am Sonntag nachmittag von 2 bis 7 Uhr geöffnet.

Verkauf nur direkt in der Fabrik
Geiststrasse 19
vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-7 Uhr.

Verkauf nur direkt in der Fabrik
Geiststrasse 19
vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-7 Uhr.

RITTER PIANOS-FLÜGEL




**errangen auf der
Weltausstellung Brüssel
die hervorragende
Auszeichnung, das
Diplom d'honneur.**

Pelzwaren.

Pelzstola in Persischer, Nerz, Mufflon usw.
werden vor Weihnachten zu sehr billigen Preisen verkauft.
Gelegenheitspreise.
Pelzwarenfabrik Jacobstrasse 4, Hof links.
Sonntags geöffnet bis 7 Uhr.
Reparaturen werden noch fertiggestellt vor Weihnachten.

Uhren, Goldwaren,

Speziell **Zwaringen** kaufen, ist Vertrauenssache.
Beifügen Sie deshalb vorher
meine Schaufensterauslagen.
Billig: Weisse, weiche, Garantie. 5% Rabatt.
Großes Lager in
mod. Armbüchlein, Taschenuhren, Kuckuckuhren, Feder usw.
Reparaturen billig.
Mund- u. Ziehharmonika, Ausverkauf i. Sprechapparat weg Aufgabe.
Uhrmacher Grotzky, Gelststr. 36.
Bitte ausfinden und aufsuchen.



Graetzin-Licht

D. R. P. 126135 Mannesmann
sollen Sie sich unbedingt anschaffen. Sie
werden staunen, wie sparsam es allen Kon-
kurrenzenfabriken gegenüber ist. Nur echt mit
dem Stempel „Graetzin“ auf Brenner und Zu-
behör. Zu haben bei allen Installateuren.
Bezugsquellen weisen nach:
Ehrich & Graetz,
Berlin S O 36, Elsenstr. 92 a - 93 d.

**Weihnachts-Geschenk.
Baustellen** für Ein- und Zweifamilien-Häuser
an der Havel, Anpölsin u. Chelmen
ungefähr billig zu verkaufen, auf Wunsch mit Zeichnung und Plan-
führung. Näheres durch
Architekt Karl Taube, Altenr. 16.



Flotter Schnurrbart!

Wachwuchsüberderr
„Mirolin“
Eine Probe für Sie gratis!
Nicht Schmecken als ein schmeißiger
Schnurrbart, er ist die Herbe eines jeden
Mannes. Heilungsmittel Sie sich, bevor Sie
kaufen. Sie werden Ihnen, wenn Sie uns
schreiben, eine Probe gratis von diesem
wunderbaren, garantiert unfehlbar.
Vorbereitung völlig gratis senden. Schreiben Sie
uns frei Geld, sondern senden Sie uns noch
heute eine Postkarte und adressieren Sie:
Kosmet. Laboratorium „Elbflorenz“
Dresden I/15.
Der Erfinder.

Carl Bindorf
Goldschmied
Halle a. S., Poststrasse 4
Eingang Leipzigerstr.
empfehlen zu Weihnachtsgeschenken
sein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kronen-Bazar, Poststr. 9.

gegenüber dem Kaiser-Denkmal.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in

Sonnenbrillen	von 70 Pf. an.
Parfümapparate	von 2.00 an.
Kammapparate	von 1.00 an.
Karten mit Seifen	von 10 Pf. an.
Schreibwaren	von 15 Pf. an.
Kalender	von 95 Pf. an bis 12.50 an.

Brennapparate, Brennjäcker.
Parfüm-Öle von 50 Pf. an und teurer.
Große Auswahl in Kinderspielen. — Schon von 30 Pf. an.
Maniküren, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Markttaschen,
Spiegel aller Art, Staubwedel, Peilen in großer Auswahl
zu billigen Preisen.

Prachtalender als Gratiszugabe!

Kronen-Bazar,

nur Poststrasse 9.

Chinesische Nachtigallen,

feinere Schläger,
lefort jünger,
Männchen Bild Nr. 5, Weibchen Nr. 1.
Neuere Zierfinken, reizende Sängler, Paar Nr. 250,
Prachtvolle Wellenfittiche, ausgelegte Zuchtpaare, Nr. 6,
Grasparadies, große harte Gongschale, von Nr. 40 an
verfärbt unter Garantie lebender Kauftut — Preisliste gratis u. franco. —
**M. J. Schmidt, Zoolog. Handlung, Leipzig, Nicolai-
str. 1.**

Carl Saatz, Rannischestr. 6.

Gegr. 1888.
Empfehlen alle Sorten u. Qualitäten **Lichte, Haus- u. Toilette-
Seifen u. Parfümerien**, sowie sämtliche **Kosmetik- u. Haar-
waren** in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Christbaumschmuck

Reiz Neuheiten in **Watte u. Glasfasern**, Karton v. 20 Pf. an.
Sichthalter u. Glühbirnen in Säugern, **Angelglühbirnen** etc.,
Christbaumlichter, **Kaukreis**, **Watte**, **Kassette**, **Wachstocher**,
Zuppenlichter etc.



Schnurrbart! Streng

Sarafin garantiert den Genuß und Erfolg
mit wunderbarem Erfolg.
Wo keine Fäden vorhanden sind, entwickelt sich selbst
einzelne Fäden, was durch Fädenzieher von altem
den Fädenziehen ausgeschlossen ist.
Preis: 10 Pf. pro Packung.
Bräunlich-Goldene Schokolade Marfette
Preis: 10 Pf. pro Packung.
Sarafin ist einzig und unerreicht dastehend
von **Sarafin** Schokolade, **Marfette** Schokolade
Volger-Gewinn, **Wachstocher**, **Watte**, **Kassette**,
Wachstocher, **Watte**, **Kassette**, **Wachstocher**,
die mit großem Gewinn angefertigt werden.

Alleinige Albert Schliuter Nachf., Gane, St. Steinstr. 6.
Herr St. in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Sarafin in drei
Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so erlaube ich mir Zustimmung
einer Probe Stärke II zu 3 Pf. per Packung.



Joseffe

Cigaretten
Erstklassige deutsche Marke

Winzer's Magdeburger Kränze!

sind im Geschmack und Preiswert unerreicht. Mit
Süßem Teufel aufbewahrt, halten sie sich 8 Tage
lang. Preis 3-10 Pf. — **Feinere Spezialitäten:**
Alteutsches Topfchen, 1-5 Pf., **Englisches
Kuchen** mit Nüssen 1-3 Pf., **Königskeulen**
1-3 Pf. — **Verdient regen Nachdruck** oder
vorher. Einhebung des Betrages.
Magdeburger Spezialkuchenfabrik R. Winzer
Hauptstr. 292/7, Magdeburg, Breitenweg 83 W.
D. R. W.

Puppenstuben-Tapeten Zugluft-Abschliesser,

bester Schutz gegen Kälte, für Fenster u. Türen.
Verkauf meterweise.

Linoleum • Teppiche • Läufer

Wachstuche, Markttaschen, Buntglasapiere,
stets neueste Muster in grosser Auswahl
zu anerkannt billigen Preisen.

Walter Sommer,

Leipzigerstrasse 32 u. Neue Promenade 14
— oberhalb des Turmes — neben d. alten Volksschule.
Fernruf 3362.



Febe

D. R. G. M. 361678 u. D. R. W. Z. 188809.
Epochemachende Corset-Neuheit.
Durch einen einfachen Handgriff (ohne
festes Schürzen) umschließt der untere
Teil gürtelartig u. faltenlos Leib u. Hüften.
Die Wirkung ist verblüffend: Haltung gra-
zios, Gang classisch, Figur schmal, wie
es die neueste Pariser Mode erfordert.
Preis Mk. 7,50 9,50 12,50 15,00
In Leipzig, Berlin und Halle
nur allein in mein. Geschäften zu haben.

Corsethaus Royal

Ferd. Beykirch,
Grosse Steinstrasse 83.



GLASWAREN

Vasen und Ziergläser
dekoriert und geschliffen.
A. Heckert.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1876
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Nicht übersehen! Nicht übersehen!
Im
Spanischen Garten
ist wieder ein **Eisenbahn-Wagon**
Valencia-Apfelsinen
ein. Diese Früchte überreffen die beste Sendung in ihrer Süßigkeit
bedeutend, da sie 4 Wochen länger gereift haben. Jede Portionung
haben wir anerkannt frisch und gut aus.
Gr. Ulrichstr. 31 u. Leipzigerstr. 45. Telefon 852.
Sachstungsbüro **Balaguer.**

Prima Wringmaschinen

v. 14 Pf., 2-jährige Garantie, billige **Wasser**, 16,
für Eingang kein haben. Preis F. Lauenroth, geg. 1880.

Nervenschwäche

Millionen
männlichen Körper in Mitleid mit
Schwächen, doch gewinnen in neu-
erer Zeit deutsche Schokoladen immer
mehr u. mehr die Oberhand. Als eine
herausragende feine Sorte gilt unweit
Lipsia-Schokolade der Welt.
Preis 25 und 50 Pf.
Knappe & Wark, Leipzig.
In Halle: Ad. Hoffmann,
Gr. Ulrichstr. u. Steinstr. 64.

Kinder- Kegelspiele.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Paneelbretter, Serviertische

empfehlen
G. Schaible,
Wöbelfabrik u. Restaurateur.

Kartoffeln!

rote Wohlmann, unfeinert,
wie der Genuß ist, enthält
Speise, Soupe u. Butter, vorzüglich
weisslich — sehr rationell zur
Essen — in Säuglingen a 100 und
200 Gr., sowie in Säuglingen
abzugeben.

Karl Erbe,
Hauptstr. 10.
Halle a. S. Hauptstr. 10.
— Telefon 1428. —

Parfümerien und Seifen, Bürsten u. Haarschmuck

Alfred Mey,
Niederhofen,
Ecke Leipzigerstr. England
Königsplatz, Leipzig, 50 Pf.
Brook's London, S.A., Queenstreet 90.

Ein Glückskind.

Roman von Wobeser.

Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

18] „Ja, ich weiß, daß Sie mich Schmeichler nennen hören“, sprach Jop, indem sie beruhigend über das Haupt des noch immer schlafenden Mädchens strich. „Zeit Sie aber hierhin, leben Sie ja gerade so geradewegs mit mir alle! Seit Sie in Martinsbale waren, sind Ihnen die Verletzungen doch ferngeblieben?“

„Meinen Sie? Was wissen, was ahnen, was verstehen denn Sie? Glauben Sie, daß die jungen Burden, mit denen ich früher gemöhnt war zu verkehren, mich gar zu leichten Aufwies lassen ließen, nur weil ich zufällig ein Vermögen erwarben habe? Ich laß Ihnen die Versicherung geben, daß man mir in ganz ungewöhnlichem Grade geschätzt hat, und die Leute, die das taten, die wollen mich auch jetzt noch sehen, wollen sich nicht ohne Kampf von mir loslösen. Ich meinerseits wollte nichts mehr von ihnen wissen, wollte mir mein Dasein nicht verderben. Ich habe mich um keinen gekümmert, außer um Hans. Hans vermochte ich nicht zurückzuweisen, und er wollte mich auch nicht freigeben. Mir selbst ist der Oberhalt, mich von ihm zu trennen, sehr schwer geworden, wenn ich auch weiß, daß ich eine Tochter begina, indem ich mich nicht energisch von ihm loslöste. Dadurch mußte ich mir ja alle Anlichkeiten auf Welter Gottfried vorbeziehen.“

„Aber wenn Sie Graf Gottfried nicht wirklich liebten, so könnten Sie ja doch auch nicht daran denken, ihn zu heiraten“, warf Jop ein. „Wohin erwiderte rasch: „Und warum nicht, wenn man fragen darf? Ich begreife wirklich die Absicht, und es wäre auch das Richtige für mich gewesen. Jetzt — jetzt aber ist es freilich zu spät. Es nützt auch nichts mehr, wenn ich es bebaure, obwohl ich mich, bei Gott, gegen darüber gerechtfertigt habe. Hans hat sich alle Mühe gegeben, mich begreiflich zu machen, daß mir an seinem kleinen Finger mehr gelegen ist als an der gesamten übrigen Menschheit und auch mehr als an Welter Gottfried. Es ist mir zum Schluß nichts übrig geblieben, als dem Jüngeren zu entsagen, eine vornehme Gräfin zu werden.“ Mit einem tiefen Seufzer hielt sie inne. „Jop hatte indessen auf dem Sofa Platz genommen, und Biola barg jetzt das Haupt in ihrem Schoß. Grenzloses Mitleid riß ihr das arme, leibensschwache und im Grunde genommen doch gute Geschöpf rasch in Jop's Seele. Sie sagte sich, daß in Biola's Natur ein solches Gemüth von Weltweisheit und einer besseren Empfindung lag. Abermals kam über den Schrittel des Mädchens freudlich, daß sie sagte: „Erhalten Sie mir nun aber, was ich zugezogen hat, mein armes Kind! Ist Herr Stibart öfter bei Ihnen gewesen?“

Sie begriff, daß es noch allem nötig war, die ganze Situation zu erklären, um ein klares Bild von dem entworfen zu können, was sich eigentlich zugezogen hatte.

„Ja, er war öfter hier“, stammelte Biola leise. „Er schrieb mir regelmäßig und kann dann auch häufig, weil er erklärte, es sei ihm ganz unmöglich, lange von mir fern zu bleiben. Er ist ja fröhlich“, fügte Biola mit verlegenem Gesicht hinzu, „mehrmal hat er mich geradezu ermahnt, wenn er so stürmisch erklärte, er müsse mich um jeden Preis öfter sehen. Und wenn er dann hier war, benahm er sich wirklich wie ein Wohlfühler, so daß ich mich geradezu vor ihm fürchtete. Ich glaube mitunter, er werde mich töteten.“

„Und Sie haben ihn außerhalb des Hauses getroffen?“ fragte Jop, die einen haushohen Kampf mit sich selbst anfangen wollte. „Er ist natürlich nie hierher gekommen. Was hätte denn die Gräfin dazu gesagt?“ rief Biola ein. „Sie ist so schrecklich altmütterlich und wird es wohl nicht gerne sehen, wenn junge Burden und Mädchen zusammen verkehren. Sie ist fürchterlich eifersüchtig, weiß Graf Gottfried mich gar leiden mag. Hans tröstet mich also bald da, bald dort im Freien, und wo wir an dem Tage, da sich das Unglück mit dem Grafen ereignete, zusammengekommen sind, was wissen Sie ja.“

Sie blühte einigermaßen beschämt vor sich nieder, und Jop merkte nur, daß sie sich des Sprechens vollkommen unfähig fühlte. „Hans war an jenem Tage weinend, er hatte im Dorfe allerdings anmüthige Redereien über Graf Gottfried und mich vernommen und wollte um jeden Preis, daß ich ihn gleich heiraten sollte. Er wußte so recht, daß ich taum wußte, was ich tun sollte. Wenn ich aber eine Abnung davon gehabt hätte, daß er an jenem Abend mit Graf Gottfried zusammentreffen würde, ich hätte ihn niemals allein fortgehen lassen, seien Sie dessen überzeugt. Welter Gottfried und Hans begangen einander. Welter redete mit dem Grafen und geriet in eine Wutrede, in der er saum mehr wußte, was er eigentlich redete. Er war vor Eifer und Jop's wie unheimlich, hob seinen Stuhl und schlug den Grafen nieder.“

„Biola's Stimme bebte bei den letzten Worten, und nach einer kleinen Pause erst faßte sie sich, fortzusetzen: „Hans hat wirklich gelautet, daß er Gottfried getödtet habe, und als es sich wirklich um ihn hand, als wir glaubten, er werde sterben, war ich höchlich ganz von Einnen vor Verzweiflung. Ich hatte das Gefühl, als ob ich unfähig sei, den Tag zu überleben und ich hätte vor innerem Jammer am liebsten laut aufgeschrien. Mir war es, als ob alles Unerwartete über mich hergebrochen und an dem Tage, da der Graf erklärte, daß Welter Gottfried nicht getödtet wurde, meinte ich wirklich, die Zeit des Lebens nicht länger ertragen zu können. Ich dachte, Hans würde wegen des Todes selbst zum Tode verurteilt werden und als ich mir diesen Gedanken vergegenwärtigte, da wußte ich auch, daß er mir auf Erden das Beste ertheilt ist und ich begab mich zu ihm, um mit ihm zu leben oder zu sterben.“

„Sie haben sich zu Herrn Stibart begeben?“

„Ja, ich ging geradezu in seine Wohnung. Ich wollte ihn vor allem veranlassen, zu flüchten und sich in Sicherheit zu bringen, im Falle Welter Gottfried sterben sollte. Am liebsten hätte ich ihn begleitet und ich muß angeben, daß ich an jenem Tage halb nachlässig gemerkt bin vor Schmeichler, Hans war es aber nicht, der mich zu Frau Dambien brachte und mir sagte, daß er keinerlei Ursache habe, durchzubrennen, er ist kein Feindling. Ich aber wollte ihm den Beweis liefern, wieviel mir an ihm gelegen sei, und als er mich bat und beschwor, ihn zu heiraten, da konnte ich nicht umhin, ihm nachzugeben und zu tun, was er von mir begehrte.“

„Es war also tatsächlich ein Trauring, den Sie vorhin fallen ließen?“ fragte Jop und ihre Stimme hatte einen sehr empfindlichen Klang. „Ihren geraden, natürlichen Charakter war ein so heuchlerisches Benehmen ebenso unverständlich wie unangenehm, und Sie sind unwillkürlich einen Schritt zurück, als Biola ihr die Hand bot.“

„Sie hatten mich für ein niedriges Geschöpf“, rief dieselbe heilig. „Wenn Sie aber jemanden so lieben würden, wie ich Hans liebe, dann würden Sie wissen, wie hart man es empfindet, einem lieben Weib „nein“ sagen zu sollen, wo man gerne „ja“ sagen möchte. Ich fühle mich selbst zu unglücklich, um viel darüber nachzudenken, was ich eigentlich hätte tun sollen. Mir Hans daher in mich drang, ihn zu heiraten, willfährte ich seinem Begehren und ließ mich, nachdem er die Ring erhalten, in der nächstbesten Kirche mit ihm trauen. Niemand wußte von der Sache, nicht einmal Frau Dambien, die wüßend gewesen wäre, wenn sie die Wahrheit gekannt hätte; war sie doch immer darauf erpicht, daß ich eine glänzende Heirat machen sollte.“

„Warum in aller Welt aber lag Ihnen jodell daran, die Mendanten alle zu rächen? Weshalb hielten Sie Ihre Heirat geheim? Es hand' Ihnen ja doch frei, sich zu verheirathen mit wem immer Sie wollten!“

„Ich war beizigene, die die Sache geheim halten wollte“, erklärte Biola endlich, „Hans hingegen lag daran, alles in der größtmöglichen Weise zu verheimlichen, daß die Frau Gräfin einen furchterlichen Lärm schlagen würde, wußte auch, daß Gottfried sehr böse und sehr unglücklich sein werde. Natürlich ist es mir peinlich gewesen, alle die Szenen zu ertragen, die doch nicht zu vermeiden waren. Hans meinerseits wollte mir, weil ich alles geheim halten wollte.“

„Jop sagte sich unwillkürlich, daß Herr Stibart vielleicht Gegenwärtigen hätte, die er nicht verzeihen konnte. Er hatte sich dementsprechend gegen Gottfried haben entscheiden mit Jop und Welter beherzogen, die Möglichkeit war nicht ausgeschlossen, daß Biola ihn durch ihre Scheiterung am Neufreier gerieben hätte, und welche immer auch die Charaktereigenschaften des jungen Mannes sein mochten, jetzt lag ihm offenbar daran, vorerst vorzugehen.“

„Herr Stibart ist im Rechte, wenn er behauptet, daß Sie als

vor allem veranlassen, zu flüchten und sich in Sicherheit zu bringen, im Falle Welter Gottfried sterben sollte. Am liebsten hätte ich ihn begleitet und ich muß angeben, daß ich an jenem Tage halb nachlässig gemerkt bin vor Schmeichler, Hans war es aber nicht, der mich zu Frau Dambien brachte und mir sagte, daß er keinerlei Ursache habe, durchzubrennen, er ist kein Feindling. Ich aber wollte ihm den Beweis liefern, wieviel mir an ihm gelegen sei, und als er mich bat und beschwor, ihn zu heiraten, da konnte ich nicht umhin, ihm nachzugeben und zu tun, was er von mir begehrte.“

„Es war also tatsächlich ein Trauring, den Sie vorhin fallen ließen?“ fragte Jop und ihre Stimme hatte einen sehr empfindlichen Klang. „Ihren geraden, natürlichen Charakter war ein so heuchlerisches Benehmen ebenso unverständlich wie unangenehm, und Sie sind unwillkürlich einen Schritt zurück, als Biola ihr die Hand bot.“

„Sie hatten mich für ein niedriges Geschöpf“, rief dieselbe heilig. „Wenn Sie aber jemanden so lieben würden, wie ich Hans liebe, dann würden Sie wissen, wie hart man es empfindet, einem lieben Weib „nein“ sagen zu sollen, wo man gerne „ja“ sagen möchte. Ich fühle mich selbst zu unglücklich, um viel darüber nachzudenken, was ich eigentlich hätte tun sollen. Mir Hans daher in mich drang, ihn zu heiraten, willfährte ich seinem Begehren und ließ mich, nachdem er die Ring erhalten, in der nächstbesten Kirche mit ihm trauen. Niemand wußte von der Sache, nicht einmal Frau Dambien, die wüßend gewesen wäre, wenn sie die Wahrheit gekannt hätte; war sie doch immer darauf erpicht, daß ich eine glänzende Heirat machen sollte.“

„Warum in aller Welt aber lag Ihnen jodell daran, die Mendanten alle zu rächen? Weshalb hielten Sie Ihre Heirat geheim? Es hand' Ihnen ja doch frei, sich zu verheirathen mit wem immer Sie wollten!“

„Ich war beizigene, die die Sache geheim halten wollte“, erklärte Biola endlich, „Hans hingegen lag daran, alles in der größtmöglichen Weise zu verheimlichen, daß die Frau Gräfin einen furchterlichen Lärm schlagen würde, wußte auch, daß Gottfried sehr böse und sehr unglücklich sein werde. Natürlich ist es mir peinlich gewesen, alle die Szenen zu ertragen, die doch nicht zu vermeiden waren. Hans meinerseits wollte mir, weil ich alles geheim halten wollte.“

„Jop sagte sich unwillkürlich, daß Herr Stibart vielleicht Gegenwärtigen hätte, die er nicht verzeihen konnte. Er hatte sich dementsprechend gegen Gottfried haben entscheiden mit Jop und Welter beherzogen, die Möglichkeit war nicht ausgeschlossen, daß Biola ihn durch ihre Scheiterung am Neufreier gerieben hätte, und welche immer auch die Charaktereigenschaften des jungen Mannes sein mochten, jetzt lag ihm offenbar daran, vorerst vorzugehen.“

„Herr Stibart ist im Rechte, wenn er behauptet, daß Sie als

Wagen ohne Firma. Beamte ohne Anzahlung. Streng diskret.

Weihnachts-Offerte.

Um mit meinen noch vorhandenen grossen Lagerbeständen zu räumen, verkaufe ich zum Fest

günstigsten Zahlungsbedingungen auf Teilzahlung an jedermann

Anfertigung elegant. Herren-Garderobe in kürzester Zeit unter Garantie für tadellose Sitz u. beste Verarbeitung.

Damen-Jackets, Paletots und Kleider in grosser Auswahl. Anz. 5, 7, 9, 12 Mk.

Möbel einzelne Stücke v. 2 M. Anz. an. Kompl. Küchen. Anz. 5, 10, 12, 15 M.

Anzug oder Paletot
 bar 6 M., auf Kredit 7 M., Anz. 1 M.
 bar 10 M., auf Kredit 11 M., Anz. 1 50 M.
 bar 18 M., auf Kredit 20 M., Anz. 3 M.
 bar 24 M., auf Kredit 26 M., Anz. 4 M.
 bar 30 M., auf Kredit 32 M., Anz. 5 M.
 bar 36 M., auf Kredit 38 M., Anz. 6 M.
 bar 42 M., auf Kredit 44 M., Anz. 7 M.

Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe. Möbel, Betten, Polsterwaren, Manufaktur- u. Schuhwaren. Pelz-Colliers.

Möbel
 für 90 M., Anz. 5 M., wochentl. Abz. 1 M.
 für 145 M., Anz. 8 M., wochentl. Abz. 1 50 M.
 für 180 M., Anz. 12 M., wochentl. Abz. 1 50 M.
 für 270 M., Anz. 20 M., wochentl. Abz. 2 M.
 für 350 M., Anz. 20 M., wochentl. Abz. 2 50 M.
 für 420 M., Anz. 32 M., wochentl. Abz. 3 M.

Salons, Schlaf-Wohn-, Herren- u. Speise-Zimmer in allen Holz- u. Stilarten.

Pelz-Colliers in allen Fell-Arten und Wagens, Anz. 2, 3, 5, 7, 9, 12 Mk.

Buffets, Salonschränke, Etagere, Vertikals, Spiegel, Trummas, Uhren, Regulatoren, Garntur-, Schreibische, Stühle, Bücherschränke, Vorkast-Tellets, Topfliche.

Alles in dem durch seine Kulanz, Reellität u. Leistung bekannten Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Streng diskret. Kredit nach auswärts. Wagen ohne Firma.

Meerschaum- u. Bernstein-Zigarrenpipen empfiehlt in sorgfältiger Sortierung billigt Ernst Karras jun., 4 Leipzigerstrasse 4.

Cremona-Sprechapparate D. R. P., trichterlos, mit Holzresonanzkörper, Schallplatten in grosser Auswahl. Julius Kegel, Steinweg 53. Fernsprecher 2079.

„Atelier Hansa“, Alter Markt 1. Inh. Fr. Schwarz, Portraits und Vergoldungen zu mässigen Preisen.

Großes Unternehmen der Wäschebranche gibt seine Artikel, als: Gardinen, Leib-, Tisch- od. Bettwäsche usw. zu solch Familien zu billigen Preisen unter gegenwärtiger Disconto mit Vergütung ab. Off. Schrift. richtet unt. T. 5117 a. b. Gedruckt v. S. H.

Auch werden Reisende (Männer u. Frauen) gesucht.

Künstliche Zähne, Plomben, Stützähne, Reparaturen etc. Willy Muder, am Leipziger Turm, Neue Promenade 16, I, Ecke Leipzigerstrasse, Teilzahlung. Teleph. 8453.

Patentanwalt Eyck Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

bertheilte Frau nicht mehr die Rolle eines jungen Mädchens spielen dürfen. Es wäre ein Unrecht, eine abfällige, unehrliebe Zuwendung. Ihr Gatte sollte hier an Ihrer Seite stehen; es ist ein Vergessen gegen Gräfin Martinbale und gegen den Grafen Gottfried, ihnen die Wahrheit vorzusagen."

"Ich kann Sie hören, aber auch nicht hören", rief Biola erschrocken lachend, "ich würde vor Angst sterben, wenn ich Ihnen die Wahrheit offenbaren könnte, und ich weiß auch gar nicht, wie sonst ich hier durchkommen würde. Er hat nichts von Landefeldmann an sich und auch ich kann mich mit dem Landleben nicht abfinden."

"Wolltest du lieber in London zu leben?"

"Mein Gott, wie Biola, ohne die Worte Ross zu beachten, antwortete als ob sie selber sprach, dachte ich, es müßte irgend ein großartiges Geheimnis zu befragen und eine Menge Dinerer zu haben; jetzt aber weiß ich das alles, ich finde es abfälliger, von Edionen umgeben zu sein, die alles beachten, was man anerkennen mag als die übrigen Leute. Ich habe die Vernehmlichkeit ganz am Herzen."

"Wolltest du", bemerkte Ross, wurde aber, ehe sie den Satz vollenden konnte, unterbrochen, denn Biolas Dienerrin trat, mit einem Telegramm in der Hand, ein, das sie Ross überreichte.

"Ein Telegramm für mich, wie langsam!" rief diese überfordert aus, "ich will nur wissen, das Tante Rachel nicht krank ist. Ich mein, hätte sie mit einem solchen Brief auf das Blatt sitzen, mein, das ich so glücklich, Robert sich nach England zurückzuführen und möchte kommen, um mich zu besuchen, wenn Sie es gestatten."

"Ich bin nicht nur glückselig, ihre Augen trösteten förmlich. Wäre es schon möglich, wenn er mich morgen besuchen wollte?" fragte sie leise.

"Nur wenn er noch gar nicht, es würde mich freudigen freuen und ich möchte ihn auch selbst gern sehen."

"Er telegraphiert mit 'Antwort begehrt'", bemerkte Ross nachdenklich, "ich möchte wohl wissen, warum er es gar so dringend hat? Wichtige Geschäfte, telegraphiert er, ich möchte wirklich nicht, was es das Bedingte geben konnte! Ich mußte nicht einmal, daß Robert in England ist."

"Die ich Ihnen Freund Robert sehr gern zu haben?" bemerkte Biola, nachdem die Dienerrin das Gemach verlassen.

"Nur wenn ich ihn gern, er war mir immer wie ein Bruder, er..." sie hielt plötzlich inne, denn sie erinnerte sich, daß Biola ihn genau derselben Worte bedient hatte, als sie vor langer Zeit einmal in Herrn Zimmer gesprochen. Biola hatte damals erklärt, daß er ihr so nahe stehe wie ein Bruder, und nun sagte sie selbst das gleiche von Robert! War es aber auch wirklich wahr?

In Geiste sah sie plötzlich Robert so vor sich, wie sie ihn zuletzt auf dem Bahnhof gesehen, als er von ihr Abschied genommen.

Sie sah im Geiste jenen Brief, der ihr Herz höher hatte schlagen lassen, und dachte dabei an ihre Wangen.

"Es gibt eben verschiedene Meinungen von Brüdern", bemerkte Biola sich. "Ich irrite mich, das Herr Hoffell morgen kommt, denn es liegt mir daran, ihn kennen zu lernen, und nicht wahr, Sie verabschieden mit der Gräfin Martinbale von mir und ganz nichts zu erzählen, bevor ich Ihnen dazu die Erlaubnis erteile? Sie ermahnen auch nichts von dem Dinge?"

"Natürlich nicht", entgegnete Ross, das Haupt stolz emporrichtend, "ich gebe auch nicht mit Zwischentragereien ab, aber ich finde, daß es Ihre Pflicht ist, der Gräfin und dem Grafen Gottfried selbst die Wahrheit zu sagen. Ich kann unmöglich hier in diesem Hause verweilen, wenn Sie mir nicht versprechen, offen zu sein."

Als am nächsten Morgen Robert Hoffell mit einem ganzen Bündel Briefen eintraf, stellte sie sich bald heraus, daß Jungs Aufenthalt auf Schloss Martinbale mit gar nichts im Zusammenhang stand, was Biola möglichweise tun oder lassen konnte, sondern daß dieses ihr Schreiben nur von ihrem eigenen Willen abhing.

"Du mußt selbst einsehen, mein Kind", sprach Robert, nachdem er ihr im Bibliothekszimmer die seltsame Geschichte Thomas Hoffellers erzählt hatte, "du mußt selbst einsehen, daß nicht der Schatten eines Briefes darüber besteht, daß Du Thomas Hoffellers Rechte und einige Gräfin bist. Du bist eine sehr reiche Frau, kleine Ross, Du kannst hingehen, wohin Du willst, und tun, was Du gefällst."

"Dann bin ich also auch in der Lage, mir ein einiges Heim für Tante Rachel zurückzufahren?" fragte Jungs leise.

"O, Robert, welches Glück! Dann kann sie, wie in vergangenen Zeiten, wieder in ihrem einzigen Heim leben!"

Robert's Augen leuchteten. Es sah Jungs so ähnlich, daß sie in erster Linie jener gedachte, die sie liebte.

"Nann es bald geschehen?"

"Nann was bald geschehen?" rief Jungs ungeduldig. "Die Leute, die es damals ermahnen, haben nie dort gelebt, sondern sind unmittelbar darauf ins Ausland gereist. Können wir den Besitz nicht sofort für Tante Rachel zurückfahren?"

"Wir müssen aber all das spätere Rücksicht pflegen, es ist jetzt so vielerlei zu tun und zu entscheiden. Gehe aber auch, es ließe sich ermöglichen, Tante Rachel's einzigen Besitz zurückzufahren, du hättest sie ja doch nicht mehr die Mittel, dort leben zu können. Jeder Keller, der bei dem Verlust ihres Vermögens übrig bleibt, ist verwendet worden, um ihr eine kleine Jahresrente zu zahlen. Dasselbe aber ist so gering, daß sie nicht damit aus dem Schicksal leben könnte."

"Wenn ich aber reich bin, wenn es sich wirklich herausstellen sollte, daß ich über bedeutende Mittel verfüge, so könnte sie doch mit mir auf dem Schicksal leben! Hat sie mich nicht betruet und

behütet, als ich ein hilfloses kleines Ding war? Hat sie mich Millionen für meine Erziehung verausgabt? Hat sie mich nicht geliebt und erachtet, nicht alles getan, um mich glücklich zu machen? Jetzt wird es mir vielleicht noch und noch gelingen, ein Bräutigam von dem zurückzufahren, was sie für mich gepfeift hat; ich werde trotzdem noch ihre Schulden einlösen."

Robert sah an dem Schrecklich aus Eichenholz; gelbe Schriftzüge lagen vor ihm ausgebreitet. Er sah einen Augenblick in das sorgereichte, lebhaft Unlich des Mädchens und dachte sich dann rasch wieder ab. Es war schwer, ruhig und gleichgültig zu bleiben bei übervollem Herzen, immer, in ihre süßen Augen zu blicken und nicht zu verraten, was in seiner Seele vorging, an Schmerzen dachte, sie nicht sofort in seine Arme zu schließen und ihr Unlich mit beiden Händen zu bedecken, wenn er sich doch manatelang gequält hatte.

Wollte er sich so übermenschliche Mühe gab, seine Selbstbeherrschung zu wahren, die ruhige, brüderliche Rolle einzuwirken zu erhalten, war er vielleicht fälsch, als er selbst ahnte, und Jungs fühlte mit einigem Unbehagen, das der Robert, der ihr an diesem frühen Aprilnachmittag gegenüber, grundbescheiden war von seinem Robert, der am Bahnhof ihre Hand in der seinen gehalten und ihr hier in die Augen geschaut hatte. Der Robert, der ihr jetzt gegenüberstand, ließ sich nicht einmal mit jenen an dem bedächtig, der sie immer wie eine sätzlich geliebte Schwester behandelt hatte. Er war ihr fremd geworden, zwar herzlich und liebenswürdig in seinem Wesen, aber immerhin ein Fremder, der allerdings ihre Interessen wahrte, ihr aber doch in seiner Weise nahe stand. Das Bewußtsein ihres Reichthums, die Erkenntnis, daß sie in die Lage versetzt sei, Tante Rachel zu helfen, erfüllte sie mit einem Wohlgefühl, das jedoch durch den Umstand abgeschwächt wurde, daß Robert, der ihr immer ein so treuer Freund gewesen, der die Freuden ihrer Stintheit mit ihr geteilt, ein anderer geworden war.

Was war er ihr eigentlich geworden? Sie sprach sich darüber jetzt den Kopf, während sie Robert's eingehenden Auseinandersetzungen ihrer defunieren Lage lauschte, und sie kam zu der Erkenntnis, daß sie sich unfähig fühlte, diese Frage zu beantworten. Endlich verlor sie gänzlich den Faden von Robert's Erklärungen; ihre Aufmerksamkeit wendete sich von der Hand in die Hand, in der das Bündel ihres Cheims deponiert sein sollte, vollständig ab, sie hörte überhaupt nichts mehr von Robert's Worten. Dem entgegen sah, wie Robert ihr im Laufe der langen Jahre, in denen sie dort gelebt, stets arm und freudig zur Verfügung gestanden, wenn sie seiner bedurfte. Was hatte er nicht alles für sie getan? Ihr Spielzeug geliebt, ihr geholfen, den Garten zu bepflanzen, sie Reiten gelehrt, ihr Verstandnis für die großen Werke der Literatur erweckt.

(Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung folgt.)

**Hervorragend billige
Weihnachts-
Angebote!**

Reisekoffer Reisetaschen Coupékoffer Anzugkoffer Blusenköffer	Herren u. Damen- Portemonnaies Zigarren-Etuais Briefetaschen Reise- Necessaires	Schultornister Musikmappen Aktentassen Markttaschen Photographie - Albums.	Gelegenheitskauf! 1 Posten moderne Damentaschen sparte Neuheiten Enorm billig!
---	---	--	---

Grösste Auswahl! Nur gute haltbare Fabrikate!

Hermann Röschel
40 obere
Leipzigstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster.

**Reisekoffer,
Reisetaschen**
empfehlen
Paul Goldner,
Kofferfabr., Leipzigstr. 79.

**Mähmaschinen
von 35 Mk.
Wringmaschinen**
Gust. Lerche,
Steine
Ulrichstr. 33,
Seit 1894. Jede Dichtigkeit
Reparaturen an Mäh- u. Wring-
maschinen auf n. Billig.
Plisse, 30 50 Reibstein,
Nach und hoch
h. handver. s. handver. Ausföhrung.

**Billige
Schuhwaren**
in Leder und Filz empfiehlt
Heinrich Leinow,
Geißstraße 31.

**Sohlleder-
Ausschnitt**
Füllsuhlen, Lederzett,
Gumm-Abzüge und -Ecken,
Spezialität für Wiedererf.
Preisliste Mk. 1.25 pro Blatt.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7.

Herrenstoff-Reste,
was zu Herren u. Knabenanzügen,
Jasos, Reklamendruck, sowie reichhalt.
Wollensammeln von ca. 400 spez. Herren-
stoffen in Herren- u. Damenstoffen, ab-
geb. (jedes) zu 1/2 bis 1/3 des Originalpreises.
Agnes Zimmer, Schwanenstr. 28.

Brennholz - Verkauf
Der Arbeitsstätte bei Gr. Stadtkirche
Wohnplatz 3, Leipzig 100, von
12-2 gefälliger, 1 Stroh 45 Btg.
10 Röhre 4, 30 Röhre 11.50-
frei ins Haus. Nur gutes
Brennholz.

**Warum
kaufen Sie nicht
auf
Kredit?**

In meinem grossen Waren- und Möbel-Kredit-Haus erhält jeder Waren, als:
Möbel, einzelne Stücke als auch ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen,
farbige Küchen etc., ferner Garderobe und Wäsche für Herren und Damen,
:: Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Schuhwaren, Betten, Kinderwagen etc. ::
auf bequeme Teilzahlung. — Die Anzahlung als auch die Abzahlung kann jeder Käufer selbst bestimmen.

Grosse Ulrichstr. 24, **Robert Blumenreich,** Grosse Ulrichstr. 24,
I., II., III. Etage.

Trikotballen
in glatt
und befest.

Viele Neuheiten!
Nur gute Qualitäten!
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Galt. Gr. Steinstr. 84.

Officiere täglich frisch
**Ia. Bauern-Süßrahm-
Gentrungen-Butter**
per Pfd. 10 Btg. (Best. 11.50
bis 60 Ztr. 40 Btg. 6.50).
Bauern-Landbutter zu Bad
werden per Pfd. 10 Btg. 9 Btg. 9 Btg.
4 Btg. - 10 Btg. 10 Btg.
Horbörn in Gassen.
Büchse, mit der
Hand gefüllte **Socken**
empfiehlt **H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.**

ALLE ARTEN UHREN
herfert gut und
billig.
**Otto Lohmann, Uhrmacher,
Teichstr. 10, Leipzig.**
Reparatur
auf n. gut.

Speiseeis u. Hübel
preis reich bei **Gebr. Luckau.**

Löpfe
sachsen, Linien, Kisten, a. u.
ausgef. Paarl. b. K. Kanneke
Gr. Klausstr. 39, am Markt

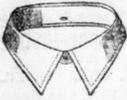
Bei **Kopfschmerz**
Hofapotheker Otto
Citrovanille ärztlich
bevorzugt.

Lebensräder
für unterhalten.
**C. F. Ritter, Leipzig,
Rosastr. 90.**

**Französische u. deutsche
Rouletts.**
**C. F. Ritter, Leipzig,
Rosastr. 90.**

Als wirklich praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:



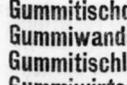
Linon-Wäsche, Zephyr-Wäsche
vollendete Leinen-Imitation und blättert nicht ab.
garantierte Einlage aus bestem, fest gewebtem Zephyr.
Viele moderne Muster.
— Ca. 40 verschiedene Facons, —



Stehkragen, Manschetten, Stehumslegekragen, Umlegekragen, Damenkragen, Kinderkragen,
Manschetten, Manschettenshoner, Kragenshoner (soo), Vorhemden
in allen Größen bis zum Frackvorhemd.



Eine bunte Garnitur M. 2.35.
5% Rabatt. 5% Rabatt.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Markttaschen,

nur bewährte Fabrikate.

Bücherfaschen, Frühstücksfaschen, Äpfelmappen, Schlittschuhtaschen.

Gummibadewannen und Waschbecken,

zusammenlegbar, praktisch und dauerhaft.

Gummi-Wirtschafts-Handschuhe

Jeder Dame empfohlen.

Zimmer-Turnapparate,

Brustausdehner, Muskelstärker

für Damen, Herren und Kinder in entsprechenden Größen und Stärken — In allen Preislagen.

Für Kinder von 1.50 Mk. an. Anleitungs- u. Uebungsstafel liegt jedem Apparat bei.

Ein Bidet gehört in jedes Schlafzimmer,

von Mk. 9.50 bis Mk. 50.00.

aus Eiche, Nussbaum und Mahagoniholz. Besondere Wünsche inbezug Farbe u. Ausführung finden weit gehendste Berücksichtigung.

Verand nach allen Orten. Bidet - Preisliste an Wunsch gratis und franco.

Ferner empfehle:

Gummitischdecken, neueste Muster, alle Größen, mit und ohne Sprüche, von 10 Pfg. an.

Gummitischläufer (reisende Stickerklemmer), Gummiwirtschaftsschürzen und Kinderschürzen, echte Petersburger, in. deutsche Fabrikate.

Gummischuhe, Gummibälle und Spielwaren, Hosenträger, Fussbälle, Verbandkissen, Reisekissen, Reisekissen u. dergl. mehr.

C. Klappenbach,

41 Gr. Ulrichstrasse 41, Ecke Kaulenberg. Fernruf 2674. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu verkaufen.

Grundstücke, Gehöfte u.

Neu erbautes Zinshaus mit Garten in unmittelbarer Nähe des im Bau begriffenen Meteorologenumgebungs, passend für Buchhändler etc. Zu verkaufen. Off. un. B. O. 8950 an Rudolf Hoffe, Halle 5.

Kleines Haus, zum Abverleihen eingerichtet, sehr schön, zu verkaufen. Gr. Wallstraße 25.

Einfamilien-Haus mit schön. gr. Gart., feinst. b. geleg. 8 Zim., Bad, Kammern, ger. Einrichtung, sehr schön. Preis 5000. 5 Minut. zur Eisenbahn, auch für d. d. Preis geeignet, Luft. halb f. jed. annehmbar. Preis zu verk. Off. un. K. 7470 a. d. Gr. d. B. 21. 11.

Diverse.

Waschgefäße, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Büttcher Schellerstr. 12. Markt. Rabatmarken. Gebr. 1828.

Goldene Damenuhr mit langer Kette zu verkaufen. Neue, Ganz 38, 1.

Felleppiche

1a und mit Schönheitsflecken versehen billig.

Gebr. Dangelwitz, Fischeplan 2.

Gebrauchte Pianinos in Auswahl, feinst. u. preisgünstig. erhalt. für nur 350 u. 400 Mk. zu verkaufen. Beste Garantie. E. Dahl, Gr. Ulrichstr. 38/4.

Kutschwagen gut erhalt. zu verkaufen. 7. Friedr. Günther, Halle a. S., Fährstr. 3. Fernruf 1029. empfiehlt größte Auswahl in gebrauch. u. un.

U. u. Doppelkochen, Kochgeschirren, Kanopen, Regal-, Füll- und Dauerbrandöfen, sowie sämtliche Zubehörsätze zu billigen Preisen. Preis, unterhalb des gew. Lager in neuen 800 u. 1000 Mark. Gut u. einsehbar bis verarbeiteter Maschine. Alte Öfen werden gekauft und in Zahlung genommen. Transport frei. Gelegen. **Piano,** heutzutage nicht mehr mangelt. Zahlung zurücknehmen mußte, ist für 550 Mark zu verkaufen. H. Lüders, Witzstr. 9, Gr. Schillerstr.

Schreibmaschinen.

Einige gebrauchte Schreibe- u. Schreibmaschinen, gut erhalt. billig zu verkaufen. Aug. Waddy, Neuplatzstr. 22. Eigene Reparaturwerkstätte für alle Systeme.

Elektrische Kronen Zuglampen Ampeln Tischlampen

Alle elektrischen Artikel Taschenlampen etc. empfiehlt in reicher Auswahl **Franz Berger** an der Universitätsstr. 11.

Möbel:

Stehschrank, Vertik., 2 Zimm. u. Kleiderkammer, Sofa, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Tisch, Stühle, Kücheneinrichtung u. d. August-Messe, Weichstr. 31. 1. Rein haben, behält für billig.

Zentr. Gebührtswagen.

größerer Tonhöhe unter Garantie von 400 bis 1200 Mark. Maerker & Co. Tel. 2704. Neue Promenade 1a am Grandhotel.

Pianinos

größter Tonhöhe unter Garantie von 400 bis 1200 Mark. Maerker & Co. Tel. 2704. Neue Promenade 1a am Grandhotel.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Empfehle Möbel in allen Holz- und Stilarten.

Einzel-Möbel

zu sehr billigen Preisen:

Schreibtische, Bücherschränke, Buffet, Kredenzen, Vertikale, Kleiderschränke, Truhen, u. Plattenregal, Stühle, Rohr- und Lederstühle, 2 und 4 Zügliche, Plüschgarnituren, Stoff- u. Plüschsofa, Chaiselongues, Bettstellen mit Matratzen, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Wäscheschränke, Nachtschränken, Küchenschränke, Flurleuchten.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen im Preise von 150 — 5000 Mk. in grosser Auswahl am Lager.

Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin, Halle a. S., Tel. 2450. Geiststr. 25, Gebr. 1983. Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause. Mein Geschäft ist Sonntag geöffnet.

Pelzwaren

Fabrik-Lager. von Skunks, Marder, Nerz, Fuchs und alle anderen Pelzarten zu wirklich billigen Preisen.

Ein großer Vollen Reise- motor für Hälfte des Wertes. Verkauf: Richard Wagnerstr. 2, II.

Freischen u. Fougues zu verkaufen. Jacobstr. 15.

Schöne Zwergpinscher im Alter von 8-10 Monat. abzugeben. Preis 100. H. v. Holleben, F. Mayer.

2 Nähmaschinen,

gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Gutjahrstr. 2 im Laden.

Kleiderstoffen, Resten, Wäsche, Woll-waren

alles zu verkaufen. H. Wagnerstr. 2, II. b. beste Einkaufsgelegenheit für Weihnachten.

Pelz-Stolas

Einige noch gut erhaltene Hallesche Adressbücher pro 1910.

billig zu verkaufen in der Haupt-Exposition des „General-Anzeiger“.

Federhaken

1. Mittelgröße und 1. dreizehnte Größe f. elektrisches Licht, f. Komp. fast noch neu, sind billig zu verkaufen. Hermann Seifert, Gr. Schillerstr. 21.

F. Hennicke Gr. Schillerstr. 15. 1. Plüsch-Sofa preislich zu verk. Gr. Schillerstr. 27/28, Hof pl. 1. 2. Plüsch-Garnituren preislich zu verk. Gr. Schillerstr. 27/28, Hof pl. 1.

Pelz-Boas,

großer Vollen, darunter wertvolle Schafpelz, gr. Partie Herren- u. Damenstriebe billig zu verkaufen. F. Hennicke, Gr. Schillerstr. 15.

1. Plüsch-Sofa preislich zu verk. Gr. Schillerstr. 27/28, Hof pl. 1. 2. Plüsch-Garnituren preislich zu verk. Gr. Schillerstr. 27/28, Hof pl. 1.

Ein Tafel-Klavier

preislich zu verk. Weichstr. 31, I.

Futterkalk

preislich zu verk. Weichstr. 31, I.

Schirm-Bezüge

in 1. Größe. Schirm F. B. Reinzel, Holzgängerstr. 38.

Piano

Ruppmann, vermischt gemischt, bestes für nur 450 Mark bei reichhaltiger Garantie zu verkaufen. Muercker & Co., Tel. 2704. Neue Promenade 1a am Grandhotel.

Billig.

Rur Gelegenheit von neuem und abgenutzten Stoff u. Stoffen, u. Damendamen, Hingel, Kerz, Broches, Cypergläser, Gerstener, Ziehern, Weigen, Wolldecken, Leinwand, Handtücher, neue handliche Hand- u. Pelz, Kleiderstoffe, u. Kleider alle in großer Auswahl.

Neu- und Umbauung Schloich, Alter Markt 34.

Holland Weihnachts-Geschenk als 2 H. Elektromotoren billig zu verkaufen. Mühlstr. 81, v. 1.

1. Drehrolle m. Schlingenzug u. Grammophon m. 25. bill. zu verk. Gr. Schillerstr. 31, Hof pl. 1.

Prakt. Weihnachtsgeschenk Grammophon, fast neu, m. Platt. bill. zu verk. Weichstr. 31, I.

Ein Klavier für 11. voll. (Nur wenig get.) bill. zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Heizöfen verkauft billig. Handharmonika, Akkordeon, wie neu, bill. zu verk. Gr. Schillerstr. 11, Hof pl. 1.

Caesl. Klavier billig zu verkaufen. Weichstr. 31, I.

Wegen Räumung!

verkaufte preislich: 1. verstellbare handliche Wand-Klavierspiel, 2. Pianoforte, 3. v. r.

1. Schafpelz, wie neu, zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Stuhl und Kirschbaum, gut erhalten, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Schmelzherd, 22. II. 1. Stuhl m. Plüsch, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Photogr. Apparat, sehr billig, u. Kochanag, fast neu, zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Pappkassette, 2. v. r. 1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

Arbeitspferde,

1. Schafpelz, wie neu, zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Stuhl und Kirschbaum, gut erhalten, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Schmelzherd, 22. II. 1. Stuhl m. Plüsch, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Photogr. Apparat, sehr billig, u. Kochanag, fast neu, zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Pappkassette, 2. v. r. 1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

1. Russisch. Jagdhorn, billig zu verkaufen. Weichstr. 31, Hof pl. 1.

Ausverkauf

kaufen Sie passende Festgeschenke in

Kleiderstoffen

in schwarz, farbig und gemustert,

Konfektion für Frauen, Mädchen, Kinder,

Wäsche, Trikotagen, Schürzen, Röcke

Geschäfts-Auflösung

wegen

bis zu **50 Prozent** der früheren Preise.

Hönicke, am Leipziger Turm.

Der Verkauf findet täglich ununterbrochen von 9—8 Uhr statt.

Bermischtes.

* Der Aeltestenrat der Sorol. Geisil Sorol, die feinstimmige Zustimmung des Häuptlings transjordanischer Araber, hat ihre Bewunderung für sich mit einer kleinen Indulgenz ausgedrückt: sie bezieht einen Anteilnehmer an, daß ein englischer Herrscher für einen Vertragsvertrag gemacht habe, und daß sie die Verlobung annehmen und dem Schatzteiler entgegen würde. In England verlobt man sich nun darüber den Kopf, wie dieser „englische Herrscher“ sein könne, denn die Zahl der unehelichen britischen Herrscher dieses Namens läßt sich an den Fingern abzählen, und keiner von ihnen scheint nur die in Paris geübteste Rolle zu spielen. Aber immer es auch sein möge, in einer Richtung wird es nicht bestritten werden, denn Geisil Sorol ist als Verlobungsbräutigam bekannt, und ihre Eleganz macht vor den Schranken der Extravaganzen nicht halt. Wenige Vermählungen seien sie noch so gewollt, werden auf die Dauer der Sorol überleben können. Die elegante Schöne, die in der Provinz eine englische Schönheit ist, ist nicht umsonst eine Führerin der Provinz, für ihre Gesellschaftsleistungen gibt sie jährlich rund 300000 Frs. aus. Die Wöhntoiletten erfordern außerdem etwa 50000 Frs., und die „einfachen“ Strahlenkleider stehen geschätzt mit 15000 Frs. in Rechnung. 4000 Frs. veranschlagt die Brautverpflegung, 6000 Frs. die Braut, 8000 Frs. die Braut, 2000 Frs. die Braut, 2000 Frs. das Brautpaar und 12000 Frs. werden jährlich für Fächer und allerlei Kleinigkeiten ausgegeben. Die Teilnehmerinnen kosten 2000 Frs., Zuzahlen rund 30000 Frs., so daß allein Kleidung und Schmuck rund eine halbe Million jährlich erfordern.

* Die versauhten Frauen. Von allen weiblichen Sitten der Vorzeit hat sich die Huldigung der Frauen in Peru in ihrer ganzen Reinheit erhalten. Mit einer poetischen, feurigen Einbildungskraft erfüllt sich der liebende Mann darin, der Sklave seiner Dame zu sein. Die lieblichen Gemüter machen aber die höchsten Ansprüche an Geliebte, und die geringe Aufmerksamkeitsleistung wird nicht nur ihnen oft unerträglich geachtet. In Gesellschaft nicht man sich nur dann einer Dame, wenn man ihr eine Aufmerksamkeit erweisen kann. Hebräer hat sie das größte Vorrecht, den ersten Platz und die ersten Ehrengänge. Man vertritt sich nicht wie anderswo: „Ich habe die Ehre, Ihnen meine Aufmerksamkeit zu machen“, aber: „Wie befinden Sie sich?“, „Guten Morgen, ich hoffe Ihre Tage!“. Die Brautwerbung in Peru ist sehr romantisch. In Mexiko eines Jungmännchens Trübsinn erregt der Vater an bestimmten Abend vor der Schwelle seiner

Geliebten. Der Jüngling tritt vor das mit Blumen geschmückte Tor der Schönen und kniet in des Brautgams Namen ihre Segnungen. Er vergleicht ihren Busch mit einer Palme, ihre Lippen mit zwei blühenden Rosenblättern, ihr weibliches Wesen mit einer Taube. Mit verklärter Ergebenheit trägt die Braut den Geliebten, wie er ist, und was er wolle. — „Ich will ich, Engel!“, erwidert dieser mit feuriger Juvendkraft. „Alle Sterne leben in Begehren, die Nachtigall schlief, sollen wir uns nicht auch lieben?“ Da ergreift sich die stolze Schöne, häufig wirft sie den Mann aus den Haaren dem Vater zu und verzeiht, einzig nur ihm angedehnt.

* Die bösen Jungfrauen. Ein irischer Verbrecher namens Samuel Demphil hat neulich von der Insel nicht schlecht gegen die wachsende Deitrasinnlichkeit im allgemeinen und die Jungfrauen im besonderen gewettert. Sein Ideengang wird aber überhört auch hinsichtlich des Kanals der ehelichen Befriedigung, wie die jungen Mädchen des irischen Hochlandes sagten. „Die jungen Männer“, so meint Herr Demphil, „sich es heute vor, lieber tödliche Mörder zu tragen, in jedem Jahre zwei Wochen an die See zu gehen und allen möglichen Vereinen beizuwohnen, als sich zu verheiraten. Günstigen erlauben ja die perfidären Mittel nicht bedacht. Aber das ist noch lange kein Grund, die jungen Mädchen „sagen“ zu lassen. Da sind sie — die jungen Leute — ich werde die Jünger mit dem Finger — die dem Ehestand aus dem Wege gehen. Trauert mit mir, liebe Brüder, und besonders ihr lieben Schwäger, daß eine so schreckliche Handlungsweise Euch zu einem verächtlichen Leben verdammt. Macht ihnen klar, diesen Verirrten, daß die Liebe einer heiligen und netten Frau mehr wert ist, als alle Wohlthaten, die die Schatzkammer der Kaufleute zieren.“

* Verdiente Lehrer in den Abruzzen. In den Abruzzen kommen nur 100 Einwohner 68 Alphabeten, trotz der großen Menge Schulen, die man in den letzten fünf Jahren errichtet hat. Die Schulen werden nicht besucht, und die Bewohner des Berglandes leben weiter, ohne sich in die Anfangsgründe der Bildung zu betätigen. Da hat denn der Regier. Emilio Agostini ein neuartiges Lehrmittel der wissenschaftlichen Regierung vorgelegt und bereits mit Erfolg durchgeführt. Der größte Teil der Bewohner der Abruzzen besteht nämlich aus Hirten, die neun Monate des Jahres in den Bergen bleiben, von aller Kultur getrennt. Wenn sie also nicht zur Schule kommen, so muß die Schule sie aufsuchen. Es hat daher hundert Lehrer berufen gemacht worden, die auf ihren Wanderungen herumziehen und so, wo sie auf junge Leute mit Hirten stoßen, Schulen unter freiem Himmel abhalten. Die Ergebnisse sind über alles Erwarten günstig ausgefallen: die 15 Lehrer zu Pferde erziehen sich unter dem Hirtenvolk der größten Beliebtheit, wo sie in den Bergen erscheinen, da laufen ihnen Schüler in Menge zu.

* Eine originelle Ehrenerkennung, die der Originalität halber hauptsächlich nach dem eingetragenen Manuskript abgedruckt wurde, findet sich in einem Blatte Norddrieslands: Die beabsichtigte welche ich Jünger der Witte, Name? in Wohnort? geäußert habe nehme ich hiermit zurück. Um weitere Kenntnis vorzugeben trage ich hiermit an, daß ich mich derzeit laut Verfallenen Gutachten in Unannehmliche Zustände befinden habe. Somit wäre ich niemals der Intoleranz anheimgefallen. Habe die Frau noch steht als Ehrenwert Er u. Befant. (Name.)

Das **Ideal-Geschenk**

das stets und überall mit Freuden begrüßt wird, das in gefälliger Weise hundertmal an den edlen Geber erinnert und stets reinen Genuß gewährt, ist in 2 Karten echter

Salem-Aleikum Cigaretten

N^o 3 4 5 6 8 10
3 4 5 6 8 10 Pfd. Stk.

Vor Weihnachten auch in Kartons à 50 Stk. überall erhältlich

Möbel.

Zimmer-Einrichtungen
schon mit 5. Anzahlung.

Braut-Ausstattungen
schon mit 15. Anzahlung.

L. Eichmann

anerkannt ältestes, größtes und renommiertestes
Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S.

nur Grosse Ulrichstrasse 51

Eingang Schulstrasse 6 Läden
in den Kaisersälen.

Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 14.	auf Teilzahlung Mk. 15.
Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 17.	auf Teilzahlung Mk. 18.
Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 20.	auf Teilzahlung Mk. 21.
Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 25.	auf Teilzahlung Mk. 26.
Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 29.	auf Teilzahlung Mk. 31.
Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 35.	auf Teilzahlung Mk. 37.
Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 42.	auf Teilzahlung Mk. 44.
Paletots und Anzüge gegen bar Mk. 45.	auf Teilzahlung Mk. 47.

Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren.
Damen-Konfektion, Manufakturwaren, Schuhe, Stiefel, Pelzwaren.

Möbel.

Einzelne Gegenstände
schon mit 2. Anzahlung.

Wohnungs-Einrichtung
schon mit 10. Anzahlung.

Möbel.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons in allen Holzarten, Küchen in allen Farben, Büfets, Umbauten, Bücherschränke, Garnituren, Diwans

Pelzwaren,

Paletots, Ulster, Anzüge, Joppen.

Möbel.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Schreibische, Sessel, Säulen, Serolische, Elagoren, Pencilbretter, Büstenlinder, Tischische, Blumenkrüppel, Flurgarderoben.

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet

Kredit auch nach auswirts.

Nur das Gute bricht sich Bahn!



Gegr. 1884.

Telephon Nr. 1613.

Carl Tornow, Halle S.

Einzig und älteste

Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchen-Fabrik

in der Leipzigerstrasse 82 (am Leipziger Turm).

Fabrikniederlage:

Dellischerstr. 6 (am Bahnhof) Thomassustr. 10.

Männerkrank-

Leiten und Arzneischöpfen von Spezialist Dr. med. Kuntler. Preisgekröntes Werk. Stieflich brauchbar, äußerst schmerzlicher Ratgeber und better Begleiter zur Bekämpfung und Heilung von Gicht u. Nieren- und Harnsteine, Gichtleiden, Rheumatismen, Gelenks- und Nervenleiden, Bluthochdruck, Blutharntrockenheit und alle sonstigen Gebrechen. Das inadmännlichen Kreise von geradezu unzahlbarem neubekanntem Nutzen. Preis 4/1.50. Preisvertrieb durch Dr. med. Kuntler-Gent 242 (Ehrent).

Die bewährten Fabrikate

der

Leipziger Margarine-Fabrik

Richard Held

Schkeuditz

werden nach wie vor aus bestem Rohmaterial hergestellt und verlangen man solche auch fernerhin vertrauensvoll in den bekannten Geschäften.



Hellgrau, langsam bindend u. durchaus volumbeständig. Insektorbere gut zum Fassadenputz. Feiner zum Ausu. Umkleben von Dachern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Schärfehaftigkeit bei hohem Sandzusatz. Preisliste Nr. 2. Billigste Zementpreise. Vertr. u. Lager i. Halle u. Umgegend Ed. Lincke & Ströter, Herdortstr. 1. Petersberg nebst Umgegend. Wilh. Becker, Waarenmitr. Merkwitz. Für Röhndt: A. Böhme.

Weihnachts-Verkauf!

Grosse Preisherabsetzung

mit 10 und 20, teilweise bis 50 Prozent.

Herren-Paletots, herabgesetzt: 32 28 22 19 16
Herren-Ülster, 14 12 10 und 8
Herren-Anzüge

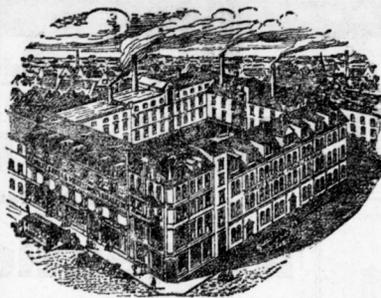
Für Jünglinge entsprechend billiger.

Herren-Winter-Joppen, warm gefüttert 4.25 5.50 7.50 10.25 14 20.

Knaben-Winter-Joppen, warm gefüttert von 3.00 4.25 an.

Knaben-Anzüge, Pyjacks, Jünglings-Anzüge jetzt enorm billig.

Berliner Mode-Haus, Moritz Lehmann, 5. Schmeerstrasse 5.



Reinicke & Andag, Möbelfabrik,

Halle a. S., Grosse Klausstrasse 40 (unmittelbare Nähe der Marktkirche), empfehlen den Besuch ihrer

Weihnachts-Ausstellung in Gebrauch- und Luxusmöbel.

Grosse Auswahl in Ledermödel in hervorragenden Neuheiten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernspr. 2459.



Für sparsame Hausfrauen!

Elfenbein-Seife ist anerkannt vorzüglich.

Elfenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.

Elfenbein-Seife ist vollständig rein.

Elfenbein-Seife ist fast überall zu haben.

Elfenbein-Seife ist nur echt mit dem „Elefant“.

Elfenbein-Seife kostet a Stück nur 10 Pf.

Alleinige Fabrikanten

Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.



Dobermann, Buchbinder, 201 u. Ulmenstr., Buchbinderstr. „Vorläufig“ in Stamm, einzeln bedr. f. mäßige Tage Dellischerstr. 2, l. l.

Pastoren-Tabak

Rich. Heinze, an der Hauptpost.

Presshefe



Täglich frisch von den Pressen. Seit circa 50 Jahren durch unbertroffene Vorzüglichkeit allgemein beliebt.

Zur Stollen- und Festbäckerei angelegentlich empfohlen.

Erhältlich durch's Plakat bekannte Bäckereien etc. und im Fabrik-Vorkaufslokal Märkerstrasse bis 7 Uhr abends.

Viel millionenfach bewährt auch Hofflieferant Franz Germania-Backpulver

Telefon 908. Depeschens: Hefenfranz, Hallensale.

Zahn-Arzt

Paul Nagel, Leipzigerstrasse 53, am Viehweideplatz (Kaiser-Automa).

betretend leichte u. milde Dantität per 90 Pf.

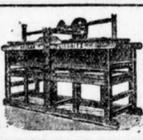
In 10 Pf. Dantität franco nur 9 Pf.

betretend leichte u. milde Dantität per 90 Pf.

In 10 Pf. Dantität franco nur 9 Pf.

betretend leichte u. milde Dantität per 90 Pf.

In 10 Pf. Dantität franco nur 9 Pf.



Glänzende Wäsche

erzielt man durch meine unbertroffenen Mangeln aller Art f. Hand- u. Krattbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant, spielend leicht u. geräuschlos gehend (Eiltahlung) Patente u. D. R. G. M. Seiler's Fabrik Liegnitz 96. Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.



Saale-Briketts sind die besten.

Wer sparen will, kann und darf nur SAALE-BRIKETS kaufen!

Dellischerstrasse, Ecke Canasweg, Hallischer Kohlenhof, Walter Trolle, Fernruf 1439.

Hofflieferant Franz Germania-Backpulver.

Das Besteck ist: 1. Halbfladen, Teigt. Weißbrotten z. 10 A., 3 Pakete 25 A. mit Weizen-Roh. Backrezept gratis. Ungehobte Anerkennungen. Hofflieferant Franz, gefundene Bäckereien, Backpulver, Glycerin-Fabrik, Halle a. S. Buchbinderstr. 2, l. l. Sonntag bis 9 1/2 Vorm.

Präpariert Halle a. S. 1901. ff. Christstollen nach Dresdner Art an Wohlgeschmack und Güte unübertroffen, in mehreren Sorten und allen gemüthlichen Größen empfiehlt H. Elitzsch, Fernspr. 2384 - Stog 9.

Erste Halleische Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Advertisement for F. H. Krause featuring products like Molkerei-Butter (60 Pf.), Palm-Butter (58 Pf.), Eier (110 Pf.), and a list of addresses for various branches.

Advertisement for Rosige Wangen (Rosier) featuring Reichert's Rosaderm and Bratgäuse, with a list of addresses for various branches.

Berndorffs billiger Verkauf, Geiststr. 42, bietet für Weihnachten grosse Vorteile.

Hemden, Nachjacken, Hosen, Kappen, Oberhemden, Halsbänder, Servietten, Hauskleider, Druck, Abnähm, und Nähwahe.

Bettbezüge, Betttücher, Schlafdecken, Handtücher, sehr vorteilhaft.

Jagdwesten, Normalhemden, Hosen, Chemise, Sorbiers, Krage, Halsbänder, Rosensträger.

Prachtvolle Kalender kommen zur Verteilung

Ohne jegliches Risiko!

Kein Pfennig zu bezahlen, bevor man geheilt ist! Neues Leben für diejenigen, die geschwächte Nerven haben!



Dr. Sanden's Elektr. Gürtel „Herkules“

während 60 Tagen zur Probe

kommen lassen u. mich erst nach Heilung honorieren. Beginn während der Nacht um die Taille gelegt.

Frauen können den Gürtel ebensogut wie Männer tragen. Wenn Sie an irgendeiner der obengenannten Krankheiten leiden, so schreiben Sie mir heute noch und ich werde sofort das Nötige veranlassen, damit Sie einen Gürtel erhalten können.

während 60 Tagen zur Probe

Wenn Sie geheilt sind, so bezahlen Sie mich; sind Sie nicht geheilt, so senden Sie mir den Apparat zurück und Sie sind von jeder Verpflichtung entbunden.

An alle, leidend oder nicht, sende ich gratis und franko eine der besten Abhandlungen, die jemals über Elektrizität geschrieben worden sind.

Dr. R. F. Sanden, 14 Rue Taitbout, Paris (Frankreich).

Kluge Hausfrauen fordern nur Sanella. Pflanzenbutter-Margarine!

Zentner Tafel- und Wirtschaftäpfel in besten Sorten, als Goldparmänen, Herberreinetten, Stettiner, Roter Kardinal, Reinetten, in Zentner und a Korb von 1 Mark an.

Obsthandlung Geiststrasse 70, F. Preisicke.

Wir wischen unsere Schuhe nur mit Pilo



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Parnspracher 903.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

von Küchenherd aus.

Lüftungs- und Trockenanlagen.

Eigene Rohrhitze



Back-Butter vorzüglich zum Stollenbacken. F. H. Krause.

Magazin zum Pfau, Pelzwarenfabrik, Kleinschmieden 6, Ecke Steinstr., neb. d. Engel-Apothek. Vorteilhaftes Angebot in Pelzwaren zu staunend billigen Preisen. Beste Gelegenheit für Festgeschenke.

Advertisement for Bial & Freund featuring a gramophone and various instruments. Text includes '5 Tage zur Probe', 'ohne Anzahlung', and '2 Mark'.

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen. Bei Sichelstelle ich meine Maschine gern anderen gegenüber. Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft.

Advertisement for Michel-Brikets featuring a woman and text: 'Ueppige Büste', '500 Mark in bar', 'anerkannt beste Marke'.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

billigen Weihnachtsverkauf weit unter Preis!
Lange engl. Paletots. 4.75 8.50 12.75 18.—

Freitag I	Freitag II	Freitag III	Freitag IV
4.75	8.50	12.75	18.—
früherer Verkaufspreis bis Mk. 10.—	früherer Verkaufspreis bis Mk. 17.—	früherer Verkaufspreis bis Mk. 20.—	früherer Verkaufspreis bis Mk. 32.—

M. Schneider
 94 Leipzigerstrasse 94.

Die Wobitzer Straßentränke vor Gericht.

sh. Berlin, 16. Dezember.

Zu Beginn der heutigen Sitzung erwidert Rechtsanwalt Cohn das Wort und protestiert erneut gegen die Einschüchterungsberichte aus unerhörl. Beschuldigungen, die vorwiegend gegen Zeugen ausgesprochen werden. So habe bei dem hier als Zeugen vernommenen Dr. Rodmann ein Kriminalbeamter in der Wüste eines Hofbeamten in dessen Hause vorgedrungen und Erfindungen einzuweisen. Der Zeuge hat bekanntlich nicht besonders günstig für die Polizei ausgesagt, und so wurde bei den Richterleistungen gesagt, was der im Hause wohnende Dr. Rodmann sei und was er seine Eramen befehlen habe. Der Verteidiger bittet das Gericht, zu verfahren, das durch solche ungewöhnlichen Maßnahmen der Behörde Einschüchterungen von Zeugen vorzommen.

allgemeinen Teiles der Anklage

vorgefahren — Arbeiter W i b e m a n n befand sich an einem der Kranenbänke mit seiner Frau auf dem Wandraum von einem Gebäude seiner Schwester. In der Gasse des Wandraums verließen beide unermittelt in die Luftuntermenge und beobachteten, wie die Schulpolizei die von dem Auftragsgeber eingehenden Leute immer wieder herein zurückdrückte. Dabei wurde ein alter, angestrichelter Mann von zwei Schulpolizisten mit Knästen beschützt. Die betreffende Frau des Zeugen hat diesen die so schnell als möglich nach Hause zu bringen, doch blieb der Zeuge noch einige Zeit, um festzustellen, wie sich die Menge trotz der Protestationen der Beamten verhalte. Zufällig sei es dem Zeugen gelungen, sich dem Wandraum zu entfernen. Inzwischen sei der Zeuge von der Polizei seinen Blick auf ihrem überaus spärlichen Vorgehen gegeben. Am nächsten Tage ging der Zeuge abends mit seiner Frau zu seiner Schwester und sah sich plötzlich von mehreren Schulpolizisten verfolgt. Da seine Frau nicht so schnell zu laufen vermochte, hätten die Schulpolizei sie mit ihm in Solbin vorwärts getrieben. Dem Zeugen gelang es, in einen Dausitzer zu flüchten, während seine Frau draußen von den Beamten festgehalten und von diesen mit Knästen und Säbeln geschlagen wurde. Er habe durch die Gaschläge der ungeschulten von den Hausbesitzerinnen verlassenen Tür hindurch in ohnmächtiger Not mit anderen mühen, wie sie eintrug und auch noch mit den anflüchtigen Worten beschimpft wurde und als diese noch ihm gezeigt und am Hüfte gerissen habe, wollte einer der Beamten mit seinem Säbel durch die Scherbe nach ihm schlagen, während ein Kriminalbeamter den Kopf des Zeugen nach hinten schlug, um ihn zu töten, er habe sich aber nicht mehr leben, was weiter mit seiner Frau geschah. Nach ihren Erzählungen sei sie von den Beamten nicht nur in unflätiger Weise beschimpft, sondern auch vermannt worden. Ihre ärztliche Untersuchung ergab, daß ihr der rechte Arm bis auf die Knochen durchschlagen war, was eine Knochenentzündung zur Folge hatte. — Ein weiterer Zeuge, Arbeiter W ä d e r, befindet wieder, daß die Schulpolizei durchsommen und ruhig vorgegangen seien, während das Publikum sich höchst ungebührlich verhielt, „Wandraum“ schimpfte man mit Steinwürfen. Der Zeuge hat auch den Eindruck gemerkt, daß drei Wandraumer, die immer erst dann auftraten, wenn die Polizei verfahren war, gewisse Direktiven an die Menge ausgaben. — Zeuge G o l b a m e r bemerkt vor seiner Vernehmung, daß er nicht hier als Zeuge erdachte auf Grund des Auftrags des Polizeipräsidenten, sondern um der Aufgabe des Dr. Rodmann entgegenzutreten. Am 29. September wird er bemerkt haben, daß sich jeder Schumpolizist, der in der Wandraum Dienst hatte, vollkommen korrekt benommen habe. In der Nacht sei er aus eigenem Interesse der Automobil nach dem Auftragsgeber zurückgefahren und habe alles vollkommen ruhig gefunden. Anlässlich habe sich der Chauffeur geweigert, der Untertan wegen nach Wobitz zu fahren und erklärt, wenn ihm die Sache so schlimm vorkomme, müsse er unbedingt umfahren. Schließlich habe er ihn doch hinaus gefahren. Auf Befragen seitens des Vorsitzenden erklärt der Zeuge, daß die Menschenmenge, unter der sich viele Frauen und auch Kinder befanden, geschrien und geflüchteten habe. Die Leute hätten geglaubt, sich in einem Hofbeamten zu befinden. Nach seinen Beobachtungen hätten sich die Beamten in Stolz sehr respektiert verhalten. — Als weiterer Zeuge wird

bierauf der Kohlenhändler G e i s l e r aus der Wandraumstraße vernommen. Von einem Ausgange mit seiner Frau heimkehrend und im Begriff, seine Treppe hinaufzugehen, kam ein Hofbeamter auf sie beide zugeht und gab das Kommando: „Halt den Hund!“ Die ihm folgenden Schulpolizei schlugen sowohl auf ihn als auch auf seine Frau ein. Da es ihm unmöglich gelang war, die Tür zu öffnen, erhielt er als auch seine Frau nur wenige Schläge. Viele Häupter der Straßenschar, die an der dortigen Gasse aufstiege und von dem Vorgange nichts ahnen konnten, wurden von dem im Schutze der Wandraum stehenden Kriminalbeamten verbannt. Als der Zeuge weiter in seiner Aussage fortfährt: Wenn alle Leute, die dort Zeuge gefahren habe, sich weiden wollten — W. A. Seine (unterdrückend): Es haben sich deren weit über 500 gemeldet. — Als weiterer Zeuge wird Johann der Schriftsteller F r e i b e r d o n s R i e g e l f e i n vernommen. Er gibt an, daß er als Kriegskorrespondent derartige Ereignisse häufig mitgemacht habe. Die ruffische Revolution zum Beispiel habe er an Ort und Stelle verfolgt. Seiner Meinung nach habe sich die Polizei während der Krawalle in Wobitz ungeschicklich verhalten. Aus der Menschenmenge, die viele Tausende Personen betrug, sei zuerst ein Schuß gefallen. Beim Zurückdrängen der Leute seien die Schulpolizei für vorzüglich und löblich vorgegangen. — Auf Vorhalten der Verteidigung bemerkt der Zeuge, daß er an den ganzen Vorgängen absolut kein Interesse habe und weder für noch gegen die Polizei eingestanden sei. — Der in der Wandraumstraße in Wobitz wohnhafte Zeuge W u m b a c h bekennt, daß er von den Schulpolizisten anstandslos durch die Gasse hindurchgelassen wurde, als er ihnen seine Kapuze zeigte. Bisherig ist er aber von Schulpolizisten hinterdrückt überfallen worden und habe mehrere Schläge erhalten. — Die Gemeindefunktionärin Fräulein W ö l l e r bekennt, daß sie von ihrer Wohnung aus das furchtbare Verhalten der Schulpolizei bemerkt habe. Die Schulpolizei hätten nur dann eingeschlagen, wenn sie von der Menge getrieben wurden. Die Weiterberatung wurde auf Sonnabend dormittag 9 1/2 Uhr vertagt.

Der Mitbehandlungsprozess von Wietzahn.

sh. Berlin, 16. Dezember.

Zu Beginn der heutigen Sitzung wurde die Sache des Angeklagten J a n g mit den übrigen Straftaten verbunden und darauf in das Verhör des Angeklagten J a n g eingetreten, der in Wietzahn den landwirtschaftlichen Betrieb der Wandraum zu leiten und die sogenannte Straßenschar besetzt hatte. Er bemerkt, daß sich diese Schulpolizei immer aus sehr sehr Abhängigen zusammensetzte und daß er im allgemeinen mit den Jungen gut angekommen sei. Arbeitsunwillige wurden allerdings getriggert. — Vorsitzender: Wie oft sind in Ihrer Gegenwart noch Wandraumer vorgekommen? — Angeklagter: Dermal, auch habe ich einmal selbst geschlagen. Es handelt sich dabei um den Hölzler W i a s t o f f s k i. Dieser Hölzler hat im ganzen an hundert Schläge erhalten, die letzten ziemlich habe ich ihm gegeben. — Vorsitzender: In wessen Auftrag? — Angeklagter: In Auftrag Engels erteilt mit dem Auftrag. — Vorsitzender: Und der verhängte die Strafe? — Angeklagter: Herr Baltor W r e i t z a h n. — Vorsitzender: In wessen Auftrag? — Angeklagter: In Auftrag des Polizeipräsidenten. Der Angeklagte zeigt auf den Wandraumer. — Weiter bekennt der Angeklagte, daß in bestimmten Fällen auch Arrestkrawalle und Wandraumer vertrieben wurde und daß Krügel ziemlich reichlich gegeben wurden. — Baltor W r e i t z a h n wiederholt auch bei der Vernehmung dieses Angeklagten, daß er mit ihm einen Vertrag abgeschlossen hatte, wonach ihm als Angestellten die Wandraumer von Hölzlingen ausdrücklich verboten war. — Der Angeklagte J a n g stellt auf Befragen Baltor W r e i t z a h n ein gutes Zeugnis aus. Die Jungen hätten ihm im allgemeinen ganz gern gehabt und mer sich mit ihm gut zu stellen vermochte, bürte ein Ziel und Wandraumer teilnehmen, so teuer wurden. Der Angeklagte hat nicht die Wandraumer gehabt, das W r e i t z a h n Strafen verhängte, ohne daß ihm die Jungen besondere Gründe habe gegeben hatten. — Es beginnt dann die Erörterung eines weiteren Straffalles, der den Hölzlergegend G e r l i c h betrifft. Dieser hatte mit zwei

anderen Hölzlingen gemeinsam einen Hölzlerplan ausgeführt, von dem der Angeklagte W r e i t z a h n Kenntnis erhielt. Er ließ den Jungen aber doch ausführen, und nachdem dieser wieder eingekerkert worden war, bekam dieser zunächst von W r e i t z a h n 25 und dann noch von dem Hölzler Engels weitere 25 Schläge. Beide Angeklagte geben viele Aufklärungen an. W r e i t z a h n hat sich dabei eines Besorgnisses, Engels der Reizliche bedient.

Es wird nunmehr der Hölzler G e r l i c h als Zeuge vernommen. Er ist ein schlanker junger Mann, der sehr fröhlich mit barschgelegtem Gesicht ist. Am Mai vorigen Jahres kam er von Wietzahn nach Wietzahn. — Vorsitzender: Sind Sie dort zufrieden gewesen? — Zeuge: Wenn es keine Reize gegeben hätte, wäre es ja ganz gut. Der Baltor war aber zu streng mit den Schülern. — Vorsitzender: Wie oft haben Sie Schläge bekommen? — Zeuge: Das kann ich nicht mehr sagen, es war vielleicht dreimal. In der Arrestzelle habe ich nur Wasser und Brot bekommen. Die Hände wurde mir während zweier Nächte

auf den Händen geblieben: ich konnte nicht sitzen und berührt, die Hände nach vorn zu bewegen, was mir nach großer Anstrengung gelang. — Vorsitzender: Da müßten Sie ja ein reiner Schlangenmensch gewesen sein. — Der Zeuge erzählt dann weiter noch, daß er vor der Arrestzelle 80 Schläge auf das Gesicht von Baltor W r e i t z a h n bekommen habe, es ist möglich, daß der Angeklagte W r e i t z a h n mitgeschlagen habe.

Nach einer kurzen Mittagspause wird der Fall des Hölzlers W i n l e r beprochen. Dieser galt als einer der reizenhaftesten Leute der ganzen Wandraum. Er war bald, nachdem er in die Wietzahn Wandraum eingekerkert worden war, beteiligt er sich an dem schon mehrfach erwähnten Hölzlerplan, wurde aber wieder eingekerkert. Darüber sagt der Zeuge aus: Bei anderer Ankunft auf dem Wietzahn Bahnhof trat Engels sofort auf mich zu und drückte mir die Handbühnen so fest zusammen, daß ich aus dem Handbühnen blutete. Auf Grund der erlittenen Verletzungen sind heute noch Narben sichtbar. Baltor W r e i t z a h n selbst war ebenfalls auf dem Bahnhof anwesend und er verlegte mich auf dem Transport nach der Wandraum mit seinem schweren Stuhl mehrere Schläge. — Auf Befragen des Vorsitzenden erklärt der Zeuge, daß es nach seiner Meinung etwa 50 Schläge gewesen sein müßten. Ein Schlag hätte das Auge getroffen, doch dieses am Tage darauf braun und blau wurde. Auch die Stirn sei ihm angeschwollen. Als er in der Wandraum angekommen war, wurde ihm sofort befohlen, Schuhe und Jacke auszuschieben. Als er diesen Befehl befolgt hatte, wurde er barhäuptig nach dem Keller gebracht, wo ihm die Hände auf dem Rücken zusammengebunden wurden. Er mußte

etwa zehn Tage lang im Keller verbleiben und bekam während dieser Zeit nur an einem einzigen Abend etwas Warmes zu essen. Seine ganze übrige Nahrung während der Arrestzeit bestand aus Wasser und Brot. Der Schlag nach dem Rücken der Rechte keine Wunde, bei ihm die Hände auf dem Rücken zusammengebunden waren. Als er dieses Tages durch das Kellerfenster Baltor W r e i t z a h n sah, rief er diesem aus: Lieber Herr Baltor, lassen Sie mich doch herans! Er erhielt die Antwort: Er ließ werden, wenn ich kein Frieden. Seine Wandraumer während des Verhörs befanden täglich aus einer Horton Weller und Brot. Nach weiteren Vernehmungen wurde die Verhandlung beendet.

Wallecher Marktbericht.

Samstag den 17. Dezember 1910.

Hier pro Randel ..	1.50-1.70 Mk.	Hirnen pro Randel ..	0.30-0.80 Mk.
Butter pro Stück ..	0.85-1.10	Schle pro Stück ..	0.5-1.10
pro Pfund ..	1.30-1.40	Salat pro Stück ..	0.08-0.10
Zwiebeln pro Pfund ..	0.04-0.05	Handelsschmalz 2 Büch. ..	0.05-0.06
Kartoffeln pro Stb. ..	0.03-0.04	Ger. Halmkraut Stb. ..	0.40
Stammholz pro Pfund ..	0.28-0.30	8 nie pro Pfund ..	0.65-0.75
Wendelholz pro Stück ..	0.20-0.25	Orten pro Stück ..	3.00-3.50
Wendelholz pro Stück ..	0.05-0.15	Bäume ..	1.00-3.00
Wendelholz pro Stück ..	0.03-0.20	Büchsen ..	2.00-3.00
Wendelholz pro Stück ..	0.10-0.30	Neubühnen pro Stück ..	0.80-1.10
Wendelholz pro Stück ..	0.03-0.05	Kauben pro Paar ..	1.00-1.20
Wendelholz pro Stück ..	0.10-0.15	Waden pro Stück ..	0.30-0.40
Wendelholz pro Stück ..	0.08-0.10	Randeln pro Stück ..	1.10-1.20
Wendelholz pro Stück ..	0.25-0.80		

Der Markt war ausgedehnt noch mit Früchten befest.

S. WEISS

Größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für Herren- u. Knaben-Moden.

Billiger Weihnachts-Verkauf

Herren-Paletots von 15 Mk. an
Herren-Ulster von 18 Mk. an

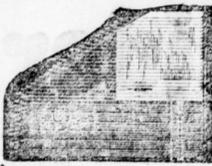
Winter-Joppen für Herren von 4⁰⁰ Mk. an

- Praktische Geschenk-Artikel**
- Schlaf-Röcke
 - Haus-Joppen
 - Bunte Westen
 - Hüte
 - Oberhemden
 - Schirme
 - Stöcke
- sehr preiswert!



Zoologische Handlung O. Dorendorf, Halle a. S., Geiststrasse 26.

Empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk
Papageien, Exoten, Sing- u. Ziervögel, Fische, Aquarien, Terrarien, Vogelkäfige usw.



Zithern

(Unverändert gratis)
Kaufen Sie am billigsten in
Menzenhauers Zither-
Handlung,
Kl. Ulrichstr. 37.

Die beste Würze für
alle Backwaren
ist das vortreffliche
Kuchen-Gewürz

Nektarin

gesetzlich geschützt und patentiert.
: Nicht zu verwechseln mit Backpulver. :

Untersucht, begutachtet u. empfohlen
von Dr. Schreier, staatlich geprüfter und
vereidigter Nahrungsmittel-Chemiker.

Man achte genau auf den Namen „Nektarin“.
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Ausschließliche Fabrikanten:

Försterling & Hellmund, Quedlinburg.

Christstollen

Mandeln, Rosinen, Mohn
von allerbesten Sorten.

Lebkuchen, Desserts,

Vanille, Eliesen

täglich frisch.

Herm. Hopfgarten,
Rannischestr. 13. Fernspr. 3672.

Nähmaschinen.

Der Kauf einer Nähmaschine ist Vertrauenssache!
Kaufen Sie daher nur vom Fachmann im Spezialgeschäft!
Strenge reelle Garantie, billige Preise,
nur erprobte Fabrikate in bester Ausführung.
Stich- u. Stopf-Unterricht gratis
bei
C. Lange, feiliger F. Lasaroth,
Gr. Steinstr. 58, seit 1890.
— Golzstr. 16 neben der Adler-Apothek Golzstr. 16. —
Verkauf Alureingang
10% Rabatt.

Altermann's
billiger Weihnachtsverkauf
Beruburgerstrasse 41,
bietet enorme Vorteile in
Herren-, Damen-, u. Kinder-Stiefeln,
in allen modernen Hallen- und Prislagen.
Reichhaltiges Lager in:
Kamelhaar- u. Tuchstiefeln sowie Schaff-
stiefeln, Holz- und Gummischuhen.

Bitte beachten Sie die Schaufenster! — Ein Besuch ist lohnend!

R. Kleemann,
Hauptgeschäft: Moritzwinger 9,
Zweiggeschäft: Gr. Steinstr. 58, 3-7 Uhr
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Operngläser,
Reisegläser,
Fernrohre,
Lupe,
Lesegläser,
Barometer,
Stereoskope und
Stereoskop-Bilder,
Thermometer
für alle Arten von Zimmern,
Aerzt. Thermometer
mit anal. Brühlungsschein.
Balkenwagen
von 500 kg bis 25 kg.
Reisszeuge.



Brillen, Klemmer, Lorgnetten u. Läden
in allen Materialien. Sachverständige Bedienung.
— Aerztliche Verordnungen werden sofort erledigt.
Eigene Werkstatt f. Glas-Oberflächen-Schleiferei.
Frauenleiden, Matronen und Ledigen,
täglich frisch, empfiehlt
Alfred Kirchoff, Gr. Steinstr. 56.

Porzellan LOUIS BÖKER

Leipzigerstr. 7.

Als stets willkommenes
Weihnachtsgeschenke

- empfehle ich
- Speise-Service**
in allen Zusammenstellungen u. Proportionen f. 6 Personen
von 12 Mk. an. — Überraschend grosse Auswahl. —
- Kaffee-Service,**
reisende Formen und Dekore, von 3 Mk. an.
- Wasch-Garnituren**
in den weltbekanntesten Fabrikaten von Filteroy & Bock,
Wächterbach etc. billig.
- Weinglas-Garnituren**
Weingläser, Römer, Pokale usw., reich geschliffen
oder modern graviert,
— unübertroffen in Auswahl und Preisen. —
- Kristallglas-Garnituren**
Kristallschalen und -Teller, Eisschalen, Eiservice,
Rahmservice, Bowlenkannen u. Krüge, Weinkaraffen,
Rumkaraffen, Vase, Toilettegarnituren in deutschen,
französischen, belgischen, amerikanischen Schritten,
— ausserordentlich billig. —
- Nickel-Kaffeesservice**
aus Reinnickel und nickelplattierten Metallen,
Reinnickel-Kochgeschirre und
- Aluminium-Kochgeschirre**
aus den weltbekanntesten Ver. deutschen Nickelwerken
in Schwarz (Phalmanische Geschirre).
- Versilberte Tafelgeräte**
Aubäse, Fruchtschalen, Bismuth, Bismuth, Brückerbe,
Vase, Rahmservice, Menagen, Weinkannen,
Bauchservice.
- Nur solide, erstklassige Fabrikate.
- Kayser-Zinn**
und sonstige Erzeugnisse dieser bekannten Firma,
und nicht zu vergessen
- Original-Weck-Apparate**
und -Glocken, sowie alle Weck-Uhren Zubehörteile,
die auf keinem Weihnachtsbesuche fehlen dürfen.

Louis Böker

7 Leipzigerstr. 7.

Praktische Weihnachtsgeschenke.



Grosse Auswahl. Solide Preise.
Max Breiter,
68 Grosse Steinstrasse 68.

Damen haben sich, bitte, beim
Genrock-, Frack- u. Smok-Verleih.
bes. Cammerer, Gruppenstraße 2. A. Brandt, Gabelstraße 1.
Reforma, allererste Pflanzen-Sutter-
Margarine, 99. 76 Pf.
F. H. Krause.

Neue Einzel- und Gesamtkurse
nach freier Wahl beginnen für
alle Fächer
am 3. u. 17. Januar 1911.
Prospekte u. Auskünfte kostenfrei.

Lewin's
Lehranstalt für
moderne Handelswissenschaften
Steinweg 3. Telefon 1345.

Prima
Aluminium-Kochgeschirre
mit extra starken Wandungen 2 1/2 - 3 mm
Schmortöpfe
14 16 18 20 22 24 26 cm
2, - 2,25 2,50 3, - 3,50 4, - 4,50 Mk.
Aluminium-Löffel Dtzd. 1,25 Mk.
Gustav Rensch, Poststr. 4.

Große u. kleine Sattlerhühner
haben fortwährend einen Bestand.
V. Richter, Halle-Neustadt, Zwickauerstraße 80.

billige Preise empfiehlt
Max Breiter,
68 Gr. Steinstr. 68.
Uhren- u. Goldwaren

Entstehende Heubelton
in modernen
Briefpapieren
mit vorzüglichen
Monogrammen
empfiehlt preiswert
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.

**Neujahrskarten
1911**
nur aparte diesjährige
Muster in best. Auswahl.
Nameindruck
für jedermann gratis!
Paul Simon,
neb. Brummer & Benjamins.

Petroleumofen
garant. geruchlos

Kohlenkästen
in großer Auswahl

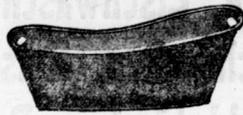
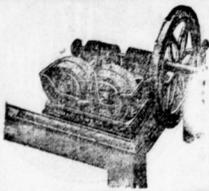
Wärmflaschen
Wärmesteine

Wirtschaftswagen
Tafelwagen
empfiehlt als
Fest-Geschenke
Leonhardt & Schlesinger,
Gr. Ulrichstr. 13/15.

**Schreibmaschinen,
Mastikmaschinen,
Schultornister**
best. Garantie, empfiehlt
Paul Gildner, Gr. Steinstr. 79.

**Leder-Stühle
u. Sessel**
bei
G. Schable,
Wollschneiderei, u. Westfalenstr.

Stative
Geh- u. Hirsch-
empfiehlt
Alfred Kirchoff,
neb. Gr. Steinstr. 56.
Höhe Feuerwehrröhre.
Räumfahnen mit Wählstein
u. angeordnet
G. Weinhalt, Salzstr. 4.



Zu



Weihnachts-Geschenken

In erprobt guten Qualitäten, mannigfacher Auswahl und zu billigen Preisen eine Fülle praktischer Gegenstände für Haus und Küche.

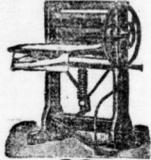
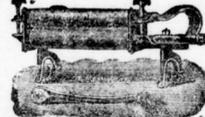
Burghardt & Becher

Leipzigerstrasse 10.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Büstenständer, Bauertischchen, Paneele,
:: Schirmständer und Nideltischchen. ::

:: Tafel- und Kaffee-Service in echt Porzellan. ::
Künstlerisch ausgeführte Figuren, Vasen, Nippes etc.



Panzer-Wringmaschinen

sind selbst bei Gebrauch mit kochendem Wasser

: unverwüsthlich. :

Alleinverkauf:

Karl Möller, Brüderstrasse 9a, am neuen Amts-Gericht.

Reparaturen sofort und billig.

5 % Rabatt auf meine hocheleganten Herren-Geschenke.

Handschuhe, Hosenträger, Herren-Wäsche, Hüte, Westen, Krawatten, Kragenschoner.

Nur gute reelle Waren zu billigen Preisen bei

Otto Blankenstein, obere Leipzigerstr. 36, obere Steinstr. 36.



Modell-Dampfmaschinen

Elektromotore

Heissluftmotore, Gasmotore

Betriebsmodelle dazu.

Laterna magica

solide Ware

in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a.

Bitte mein Herr lesen Sie

und behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis.

Ich liefere bis Weihnachten in stadtbekannter Güte und ff. Passform, solange der Vorrat reicht:

Wister u. Paletot

15 20 30 Mk.

Chike Anzüge

15 20 30 Mk.

Joppen, Schlafrocke, Bekleidender.

Otto Knoll, 36 Leipzigerstr. **36.**

Gärtnerische Fleckenlagen führt aus E. Scherzer, Denbelds am Bankeich 114, Bismarckweg 114. Pläne und Rechenanfänge kostenlos.

Elegante **Damentäschchen** empfiehlt **Paul Goldner,** Leipzigerstr. 79.

PERSONENHALTEN SIE! Müllerbogen und kaufen Babybettstellen, Stubenwagen, Düppemögen, Leberwagen, Kinderwagenfabrik.

Ausverkauf wegen Umzug!

Praktische Weihnachtsgeschenke

bestante Spottbilder, Buffet, Servierlische, Schreiblische, Schreiblische, Platinapparaturen, Blinde u. Zierlische, Paneelbreiter, Umhänge, Vorderrische, große Truhen, mit und ohne Kristallglas, Weiserlische, Stühle, Salonlische, Vertikales, Kleiderlische, Ausrichtlische mit 2 und 4 Säulen, Stühle, komplette Schlafzimmerarrangements in echt Eiche, Nuss, und Satin, auch linterier, Baldschmuck, Wafer- und Wandlische, Biergeschoben, Bekränge und alle Nideneinrichtungen.

Alles bedeutend im Preis zurückgesetzt.

Beim Einzug einer Möbel-Ausstattung gebe ein großes Panelbreit gratis.

Max Jungblut, Albrechtstr. 43.

Achtung! Wurst-Offerte. Achtung!

H. Schlackwurst u. Salami a Pfd. 1 Mk. Knackwurst u. Gehacktes a Pfd. 70 Pfg. Rot-, Leber- u. Schwarzwurst a. Pfd. 60 Pfg. u. s. w.

P. Kuhn's Wurstfabrik, Oleariusstrasse 13.

Nur noch kurze Zeit!

verkaufen wir, um mit unseren in der Fabrikation zurückgebliebenen Stoffresten zu räumen,

ca. 200 Stoffreste für Knaben-Paletots, für Mädchen-Paletots, Anzüge, Hosen etc. etc.

Rest mit Mk. 2⁵⁰

ca. 200 Stoffreste für Blusen, Röcke, Kinder-Kleidchen etc. etc.

Rest mit Mk. 3²⁵

Ferner grosse Posten

Coupons und Stoffreste für Kostüme, Röcke etc. etc.

zu Spottpreisen.

Gebr. Sernau, Mantel-Fabrik, Schulstr. 11.

— 12^h bis 2^h geschlossen. —

Zum Weihnachts-Einkauf

Beleuchtungskörper

für Gas- und elektr. Licht

in grosser Auswahl.

Spirituslampen, Kocher,

Spiritusplätten,

Gasplätten, Gaskocher,

Badeeinrichtungen.

Rein Aluminium-Kochgeschirr.

Glass & Franke,

Gr. Steinstrasse 69.

Telephon 862.

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikat in jeder Dreieckzahl läuft man billig im Spezialgeschäft. Auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen bei deren Kaufung. Reparaturen schnell und billige.

Karl Möller, am neuen Amtsgericht.

Als sehr passende Weihnachtsgeschenke

empfehle meine rühmlichst bekannten

hausschlachtene Wurst- u. Fleischwaren

aus reinem Schweinefleisch, bereit nach dem reinsten prompt.

Jeden Montag und Donnerstag

gr. Schlachtefest.

Bernhard Borgis,

Tomblag 10. — Tel. 1533.

Central-Automat, Gr. Ulrichstrasse Nr. 62.

Renoviert und erweitert!

Eröffnung heute Sonnabend, nachmittags 5 Uhr.

Conditorei & Café DAVID

Neu eröffnet!

Moderno u. komfortabel ausgestattete Café-Räume.
Konditorei-Waren Ia. Qualität.
Halle a. S. Gölzstrasse 1.



Saatschloss-Brauerei.

Sonntag d. 18. Dezember, nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr
zwei **Militär-Konzerte** der Kapellen des **Feld-Regim.**
Nr. 76 u. des **Fuß-Regim.** General-Feldmarschall Graf Blumenthal, Magdeb. Nr. 88. Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 10 Stück 2 Mark.

F. Winkler.

Als Instrumente von **Wettrich** empfohlen

Flügel C. Bechstein
und
Pianos von Grotrian Steinweg Ncht.

Ableiterverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Violenen.

Mandolinen, Gitarren, Lauten
samt allem Zubehör.

Metronome, Pulte, Trompeten, Pistons.

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Gebundene Musikalien.

Kontrabass-Repertoire, musik-theoretische Werke.

als Geschenke geeignet.

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Konzerthaus zum Oberpollinger.

Rudolf Freise's Originelle Instrumental-Künstler.

Bester Geiger u. Silberner Violinist und Oboist.

Au Vielseitigkeit unübertroffen!

Alle Abend kürzlicher Applaus.

Martinee, Nachmittags- u. Abendkonzert.

Leist-Bräu, früher „Gold. Löwe“.

— direkt am Leipziger Turm.

Sonntag Künstler-Konzert.

Peter Kott.

Bier-Palast

Große Steinstraße 24.

Neues Programm.

Orig.-Ung.-Zig.-Tamb.-Sextet.

3 Damen u. 3 Herren

Dr. Weiskowitzsch
und sein berühmte Orchester

Böhm-Schäfer-Trio.

Sonntag 11 1/2 — 1, nachm. 4 — 7, abends 1/2 8 — 1 Uhr.

Café Freischütz

Täglich Künstler-Konzert.

Entrée frei.

Café National

Sonntag Abend
grosses Künstler-Konzert.

Flügel * Pianinos

Büchner, Steinway, Ibach, Faurich,
Irmser, Foorster.

B. Döll,

Gr. Ulrichstr. 33/34, Tel. 635.
Kauf — Miete.



Spanische Weinhalle,

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.

Täglich

Künstler-Frei-Konzert.

Feine spanische Rot- u. Weissweine
1/4 Ltr. von 25 Pfg. an
empfehlen Bergada y Alfonso.

Zentral-Theater,

Vetzigstr. 17.

Ben jetzt ab erhält jedes Kind
ein reizendes Geschenk.

Jeden Dienstag u.
Donnerstag
Gr. Schlachtfest.

Bernh. Gorgie, Sonntag 10.
Juni 1893.

Getriebene, Kober- u. Scharten-
würst a. Stück 1.10 Pfg.



Elektrische

Schlaf- und Kinderzimmer,
Korridor, usw. Licht-
anlagen mit

Osram-Licht

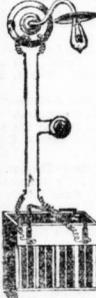
an Ort u. Stelle fertig montiert.

Anlage 65
10 Stunden
Mk. 6.20
Wiederlad.
20 Pfg.

Anlage 68a
40 Stunden
Mk. 9.60
Wiederlad.
30 Pfg.

Anlage 68b
80 Stunden
Mk. 12.60
Wiederlad.
60 Pfg.

usw.
Preis
nachst
1910



Anlagen mit selbstladender
Batterie, daher Transport
zur Ladestation jetzt nicht
mehr nötig. Absolut geruch-
los. Verlangen Sie bitte
sofort illustrierten Prospekt
unsonst u. portofrei.

Alle Einzelteile, wie:
Akkumulatoren, Osramlampen,
Beleuchtungskörper,
Licht-Elemente, 300 Std. brenn-
erksichtige Taschenlampen,
Dynamos, Motore, Influenzmaschi-
nen, Elektrischer Apparat, Rohguss-
teile für kleine Dynamos, Elektro- u.
Benzinmotore u. kleine Dampf-
maschinen

Hielt zu billigsten Preisen nur
die Spezialfabrik von

Kästner,

Friedrichstr. 56,
Nähe Stadttheater.
Kataloge gratis und franko.
Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.



Ein
Weihnachtsfreude
von bleibendem Wert für Jung
und Alt ist das

GRAMMOPHON

das vollkommendste Musik-
Instrument der Gegenwart.

Singt • Spricht • Lacht • Pfeift
unterhält und amüsiert alle.

Grosses Preisauschreiben!

2500 Mark in Preisen.

Besonders geeignet als ansprechendes
Weihnachtsgeschenk für jeden Grammophon-Besitzer.

Beste Qualität garantieren die wohlbekanntesten
Schutzmarken, ohne diese weist man minder-
wertige Sprechmaschinen zurück.

— Streift die Produkte und Verfertiger ohne Kaufzusage loslassen. —

Gustav Uhlig, Halle, Leipzigerstrasse
Uhren u. Musikwerke. — Gegründet 1859.



Omega?

(wichtigste Empfehlung)

M. 7.00 mit
5% Rabatt
Emil Knortz,
Bernhardstr. 1, am Reichert Berg
Skatspieler.

1/4, 1/2, 1/3, finden Reis von nach,
mittags 8 Uhr Rückfahrt. Hotel
Koblenzstr. 39.

**Herzliche
Weihnachtsbitte!**

Stellvertretend unserer Kaufmann
bitte die besten Leute um
Dank gegen monatl. Amortisation.
Süchtige Diktieren Opern-
Offerten werden dankbar entgegen
genommen unter R. N. 100 Haupt-
Postfach.

Marzipan,
nur eigenes bestes Rezept,
täglich frisch, empfiehlt
Joh. Miltacher, Postf.
11.

**Wenn Sie sich gut
amüsieren wollen,**
dann gehen Sie zum

Altenburger Hof.

Grosse Auswahl in hochfeinen bayrischen

Salon Edeltannen

bei **Murri & Berger,** Stand an der Marktkirche
(Hallmarktseite).

